

Unser Ingolstadt

Das Beste für den Stadtteil **85049**



Gewinnspiel
2 VIP-Karten
für FC Ingolstadt 04

**Sommer
in der
Stadt**



Veranstaltungen:
Die coolsten Termine

S. 6 – 9

Sonderseiten:

Helfer in schweren Stunden S. 16 – 19

**Wir haben die
Abkühlung für Sie!**



LINDNER
KAMIN UND OFEN

20 JAHRE KAMINBAU LINDNER

200€

JUBILÄUMSRÄMIE

auf alle Öfen, Einsätze und Herde -
jetzt vorbeikommen und profitieren!



**ÜBER
90 ÖFEN
AUF 160 M²**

WARTUNG LOHNT SICH!

Unser Service umfasst: Professionelle Reinigung des Brennraums, sowie der Rauchgaswege inkl. der Luftzuführung, Säuberung des angeschl. Rauchrohres, Kontrolle der Dichtungen und Überprüfung aller sicherheitsrelevanten Bauteile.

WARTUNGSPAKET KAMINOFEN

inkl. MwSt., zzgl. An- und Abfahrt und aller notwendigen Ersatzteile

149 €

WARTUNGSPAKET PELLETOFEN

inkl. MwSt., zzgl. An- und Abfahrt und aller notwendigen Ersatzteile

260 €

Seestr. 9 | 85125 Kinding - Haunstetten | Tel. 08467 801900
WWW.KAMINBAU-LINDNER.DE

Impressum

Herausgeber: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Julia Bellinghausen
E-Mail: unser-ingolstadt@inmedia-online.de

Titelfoto: Julia Bellinghausen

Fotos: stock.adobe.com

Gesamtauflage: 45.000 Exemplare

Druck: Schmidl Druck + Medien GmbH,
Hofer Straße 1, 93057 Regensburg

Verteilung: Deutsche Post AG, PostAktuell



Sie möchten eine Anzeige in der nächsten Ausgabe schalten?

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, 18.09.2026

Redaktions- und
Anzeigenschluss ist am
Montag, 07.09.2026

Ihr Medienberater
Stephan Behr

hilft Ihnen gerne weiter:
Tel.: 08 41 / 88 543-266
E-Mail: stephan.behr@inmedia-online.de



NUTZEN SIE DIE STÄRKE UNSERER REGIONALEN MEDIEN

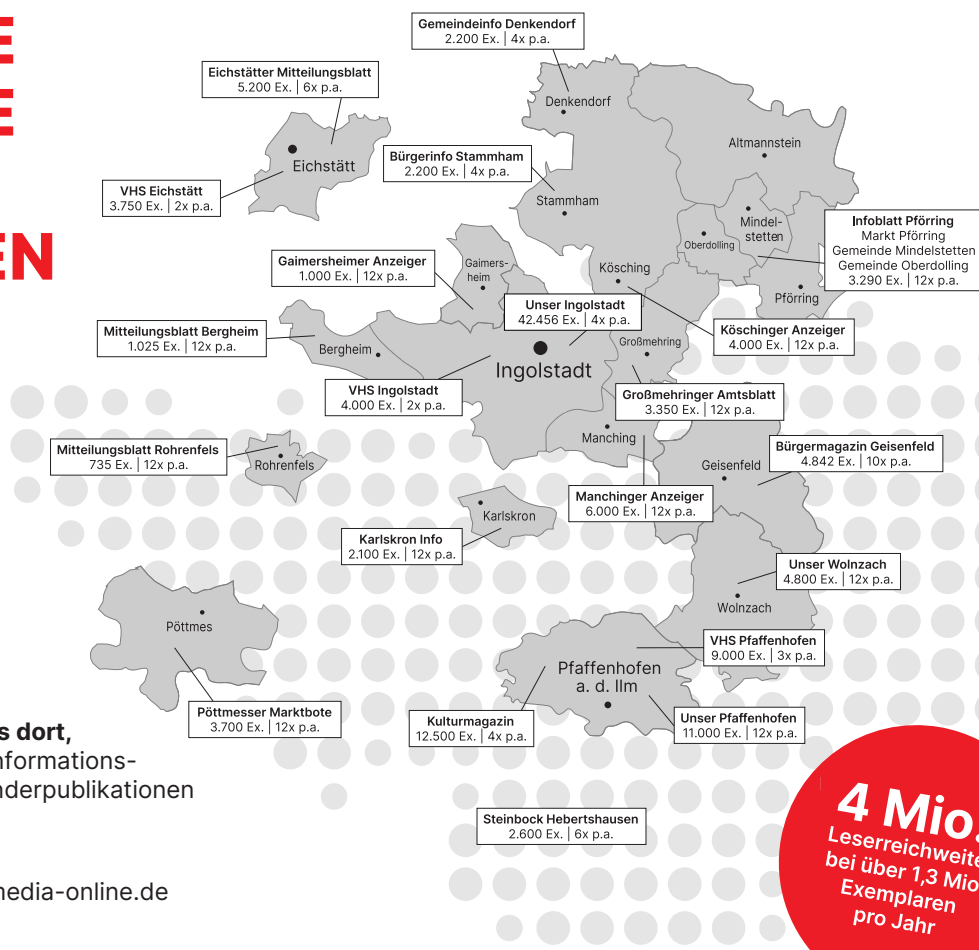


Ihr unabhängiger Verlag
mit Sitz in Ingolstadt

Erreichen Sie mit INMEDIA
Ihre Zielgruppen & Communities dort,
wo sie leben: mit kommunalen Informations-
und Bürgermagazinen sowie Sonderpublikationen
im Großraum Ingolstadt.

Wir freuen uns auf Sie!

Tel. 08 41 / 88 543-266, info@inmedia-online.de
www.inmedia-online.de



4 Mio.
Leserreichweite
bei über 1,3 Mio.
Exemplaren
pro Jahr

Vorsicht vor falschen Stadtwerke-Mitarbeitern

Bei den Stadtwerken Ingolstadt (SWI) gehen immer wieder Hinweise besorgter Kunden ein, die von Personen berichten, welche sich an der Haustür – insbesondere in Mehrfamilienhäusern – fälschlicherweise als Mitarbeiter der SWI ausgeben.

Die Betrüger zeigen auf ihren Mobiltelefonen vermeintliche Ausweise mit SWI-Logo vor und fordern Einsicht in die Jahresabrechnung oder Zugang zu Zählerräumen. Wird dies verweigert, drohen sie laut Angaben der Betroffenen mit einer Abschaltung der Stromversorgung bereits in der Folgewoche. Nach Einschätzung der Stadtwerke könnte es sich dabei um den Versuch handeln, Kundendaten zu erlangen, um im Anschluss unberechtigt neue Energieversorgungsverträge – möglicherweise zu überhöhten Preisen – bei anderen Anbietern abzuschließen.

Wer von derartigen Aktivitäten betroffen ist, kann sich jederzeit unter Tel.: 0800/8000 230 oder in den Kundencentern in der Ringler- oder Mauthstraße an die Stadtwerke wenden. Ein eventuell auf die beschriebene Weise unbeabsichtigt abgeschlossener Vertrag kann innerhalb von 14 Tagen widerrufen werden.

SWI

Jetzt Flächen im Stadtgebiet entsiegeln

Mitmachen beim Wettbewerb „abpflastern“



Start des „abpflaster-Wettbewerbs“ in Ingolstadt mit den O4F.

Foto: Sabrina Wobker/Stadt Ingolstadt

Die Omas for Future (O4F) Ingolstadt gehen in die Offensive und beteiligen sich am deutschlandweiten Entsiegelungswettbewerb „abpflastern“.

Die Hochschule Koblenz für Gesellschaftswissenschaften hat bereits 2025 einen allerersten „abpflaster-Wettbewerb“ gestartet und geht 2026 in die zweite Runde. „Mehr Städte, mehr Steine und mehr Spaß“, lautet dabei das Motto des Wettbewerbs 2026. Das Ziel ist klar – so viel Fläche wie möglich in einer Stadt entsiegeln und damit neue Lebensräume schaffen. Die entsiegelten Flächen zählen für die Kommune, in der entsiegelt wurde – egal ob die Fläche von Privatpersonen, Kommunen, Vereinen oder Unternehmen eingetragen wurden. Auch sehr kleine Flächen zählen. Mitmachen ist ganz einfach: Zunächst ist die ursprüngliche Fläche zu fotografieren, dann wird abgepflastert und schließlich die neu entstandene Fläche fotografiert. Die Quadratmeterzahl und die Fotos können auf der Internetseite www.abpflastern.de eingetragen werden. Auch Flächen, die seit Oktober 2025 entsiegelt wurden, dürfen hier noch angegeben werden. Die gesamte abgepflasterte Fläche wird anschließend der Stadt Ingolstadt gutgeschrieben. Die Kampagne läuft bis Ende Oktober 2026. Zudem ist es wünschenswert, dass alle in Ingolstadt entsiegelten Flächen im Rahmen des Wettbewerbs den O4F gemeldet werden, damit diese einen Gesamtüberblick für Ingolstadt behalten, per E-Mail an O4F.abpflastern@posteo.de. Fragen zum Ablauf des Abpflastern beantwortet die Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Ingolstadt, Melda Grabowski, per E-Mail an 2035@ingolstadt.de.

Auf das Rad und los!

STADTRADELN startet am 20. Juni

Ab Samstag, 20. Juni, heißt es: Auto stehen lassen, auf das Fahrrad umsteigen und 21 Tage für Gesundheit, Klima und Radverkehrsförderung so viele Radkilometer wie jeder persönlich schafft, zurückzulegen. Das STADTRADELN hat sich in Ingolstadt zu einer beliebten Veranstaltung entwickelt, denn bereits zum zwölften Mal können Bürger aktiv mitmachen, die in Ingolstadt wohnen, einem Verein angehören oder eine Schule bzw. Hochschule in Ingolstadt besuchen.

Wer sich bis Montag, 22. Juni, 8 Uhr anmeldet und während der Aktion mindestens 21 Kilometer radelt, nimmt automatisch an einer Verlosung mit tollen Sachpreisen teil.

Anmeldungen und Näheres gibt es unter www.stadtradeln.de/ingolstadt bzw. unter www.stadtradeln.de/schulradeln-bayern.

INOFA Tec
Metallbau GmbH

Wir wollen unser Team verstärken und suchen neue Mitarbeiter (m/w/d)

**Metallbautechniker, Metallbauer,
Servicemonteur für Fenster- und Türwartung,
Metallbaumonteur**

Nähere Angaben unter www.inofatec.de

InoFaTec Metallbau GmbH

Hofwiesenstr. 3 · 85077 Manching · Tel. 08459/332303-0
info@inofatec.de · www.inofatec.de

Hier bewerben



Ihr Partner in Sachen...



**-Wohnungsaufösungen
-Entrümpelungen
-Grundreinigungen
-Seniorenzüge**



Tel: 0176-968 523 61

Konradstr. 11 1/2, 85077 Manching

Mail: info@firma-ippe.de Page: www.firma-ippe.de

STIMMER IN

Ein paar heiße Tage haben uns in diesem Jahr bereits ordentlich ins Schwitzen gebracht. Wenn die Anzeige auf dem Thermometer die 30-Grad-Marke berührt, der Asphalt förmlich glüht, die Sonne über der Schanz brennt, dann ist es Zeit für eine Abkühlung. Hier ein paar Tipps für Sommertage.

Frisch in den Tag

Das Ingolstädter Freibad ist von Montag bis Sonntag, 8 bis 20 Uhr geöffnet. Zusätzlich ist dienstags und donnerstags von 6.30 bis 8 Uhr Frühschwimmen im 50-Meter-Becken möglich. So starten alle Ingolstädter schon frisch und richtig abgekühlt in den Tag. In der parkähnlichen Anlage macht das Planschen einfach noch mehr Spaß.

Ab der Freibadsaison gelten im Sportbad die Öffnungszeiten der Sommersaison. Das Hallenbad Südwest hat für die öffentlichen Badegäste geschlossen.

Wir haben die besten Ideen für eine Abkühlung an richtig heißen Tagen



Erfrischung gefällig?

**Wir verlosen
5 x 1 Kasten
Jubiläumsbier
von Nordbräu!**



Schreiben Sie eine E-Mail an gewinnspiel@inmedia-online.de unter dem Betreff „Nordbräu“.

Bitte hinterlassen Sie Ihren Namen, Ihr Alter und Ihre Telefonnummer; diese Daten werden nicht gespeichert und dienen nur zur Benachrichtigung des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Einsendeschluss ist der 12. Juli 2026, 16.00 Uhr.
Teilnahme ab 16 Jahren!



Viel Glück!



Chillen am Baggersee

Wann wäre der wohl beste Zeitpunkt für einen Besuch am Baggersee? Jetzt natürlich! Einzelne Uferbereiche sind mit flach ins Wasser laufenden Sandufern zu Badezonen umgestaltet worden. Liegewiesen locken für ein Sonnenbad, während große Einzelbäume Schatten für ein Picknick oder Nickerchen spenden. Der gesamte See ist durch einen umlaufenden wassergebundenen Weg erschlossen, an dessen Rand sich zahlreiche Sitzbänke zum Ausruhen befinden. Der Wasserspielplatz Donauwurm ist für die Kids ein Highlight zum Planschen und die Beachvolleyballplätze laden zum Baden und Spielen ein. Einfach mal vorbeischauen!



IN THE CITY



Ein Klick für mehr Frische in der Stadt

Die Stadt Ingolstadt ist mit einem neuen digitalen Angebot in die heiße Jahreszeit gestartet: Über das Geoportal und www.2035.de lässt sich ab sofort leicht erkennen, wo man in Ingolstadt schnell Abkühlung findet – ob schattige Plätzchen im Grünen, Trinkwasserstellen für eine erfrischende Pause oder angenehm kühle Innenräume wie Museen, Kirchen oder Einkaufszentren. Gerade für ältere Menschen, Kinder und alle, die Hitze stärker spüren, ist das eine wichtige Unterstützung.

Entwickelt wurde die Sommerkarte in einem gemeinsamen Projekt der Stabsstelle Klima, Biodiversität und Donau sowie dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation. Ergänzt wird das Angebot durch eine Darstellung der Klimaanalysekarte, die zeigt, wo sich Hitze besonders sammelt und wo natürliche Frischeinseln liegen.

Diese Auflistung ist nicht abschließend, weitere Orte können gemeldet und eingetragen werden. Eine Kontaktaufnahme ist per E-Mail an 2035@ingolstadt.de möglich.



Ibiza-Feeling

Wer träumt sich an lauen Sommernächten nicht nach Ibiza oder Mykonos? Feeling wie im Urlaub finden die Schanzer noch bis 2. August auf der Sonnen Plaza im neuen Quartier G direkt vor dem Kavalier Dalwigk an der Schloßblände. Unmittelbar an der Donau gelegen mit Lounge- und Sitzbereichen, vielfältiger Gastronomie von Drinks bis Streetfood und regelmäßigen DJ-Sets und Events ist es der ideale Ort um nach Dienstschluss mit Freunden zu chillen. Nicht verpassen sollten alle Nachtschwärmer die SWI-Schwarzlichtparty Night of Light am 18. Juli.

Über den Dächern der Schanz chillt und feiert man in der Sommer Lounge, die vom 17. Juli bis 6. September geöffnet ist. Die Dachterrasse des Kavalier Dalwigk an der Schloßblände bietet hochwertige Lounge-Bereiche, entspannte Musik und eine ganz besondere Atmosphäre wie in einer Stadt am Mittelmeer.



*Die Wasserspiele
im Klenzpark sind immer
eine gute Idee!*

Fest der Kulturen 24. & 25. Juli 2026



Ingolstadt ist bunt und offen! Über 140.000 Menschen aus rund 140 Nationen leben in Ingolstadt und ein sichtbares Zeichen dafür ist das Fest der Kulturen. Es zeigt die Vielfalt der Kulturen, die in Ingolstadt beheimatet sind, holt gelebte Traditionen aus dem stillen Kämmerlein und macht sie erlebbar. Das Fest der Kulturen ist ein Statement für Vielfalt, Toleranz, Engagement, Kunst und Kultur. Dieses Fest soll Brücken bauen und neue Perspektiven ans Licht bringen.

Beim Fest der Kulturen stellen die Kulturvereine ihre Arbeit vor und präsentieren ihre Herkunft aus verschiedenen Ländern sowie ihre Traditionen auf herzliche Art und Weise: Jung und Alt bieten in wunderschönen traditionellen Trachten ein vielfältiges und buntes Bühnenprogramm mit einheimischer Folklore, Tanz und Musik. Kontakte knüpfen, Grenzen überwinden und ein lebendiger Austausch stehen hier an erster Stelle.

Das Fest beginnt am Freitagnachmittag, 24. Juli um 17.30 Uhr im Klenzepark. Am Samstag, 25. Juli sind die Besucher schon ab 11 Uhr eingeladen, den Aufführungen zu folgen und einen entspannten Tag an der Donau zu verbringen. Auch für Kinder gibt es ein vielfältiges Programm.

Alles Weitere zu den teilnehmenden Gruppen und dem Bühnenprogramm findet sich unter www.kulturamt-ingolstadt.de/fest-der-kulturen

Fotos: Wolfgang Friedl / Erich Reisinger / Kulturamt Ingolstadt

Wandertage und Donau-Marathon

Der Sinn des Reisens ist es, an ein Ziel zu kommen. Der Sinn des Wanderns ist es, unterwegs zu sein. Gemeinsam mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein macht noch mehr Spaß und deshalb laden die Wanderfreunde Ingolstadt am 18. und 19. Juli zu den 55. Internationalen Ingolstädter Wandertagen auf der Schanz ein. In diesem Rahmen finden auch der mittlerweile 11. Donau-Marathon sowie der DVV-Junior-Cup statt.

Start und Ziel ist das Vereinsheim Wasserrose im Hindenburgpark. Strecken von sechs, zehn, 21, 30 und 42 Kilometern gilt es zurückzulegen – je nach Kategorie. Rund 800 Wanderer wurden bei den letzten Wandertagen in Ingolstadt gezählt, und viele von ihnen waren überrascht, wie attraktiv die Route durch unsere Großstadt ist. Auf der Strecke durch das Glacis kann man nicht nur Natur genießen, sondern im Vorbeigehen auch noch ein Stück Stadt- und Festungsgeschichte erleben. Auf den Langstrecken führt die Strecke auch durch die Naherholungsgebiete der Stadt. Alle Infos rund um Startgebühren, Laufzeiten, Anmeldungen und Kontakt zu den Wanderfreunden über den QR-Code



Volkstanz & Brauchtum mit kultURIG

Das Kulturamt Ingolstadt lädt zur beliebten Veranstaltungsreihe kultURIG ein. Mit viel Liebe zum Detail und einem Gespür für gelebte Traditionen wird das regionale Brauchtum in all seinen Facetten erlebbar gemacht. Das Publikum kann sich auf stimungsvolle Veranstaltungen freuen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Volkstanzveranstaltungen finden im Biergarten Schutterhof statt.

- › Sonntag, 28. Juni – mit der Dunsdorfer Strasslmusi (17 bis 21 Uhr), Tanzleitung: Maria Jacob
- › Sonntag, 26. Juli – mit den Schanzer Tanzboden Musikanten (17 bis 21 Uhr), Tanzleitung: Monika Ketterl
- › Sonntag, 23. August – mit den Schanzer Tanzboden Musikanten (16 bis 20 Uhr), Tanzleitung: Hildegard Babel

Zu den klassischen Tänzen wie Boarischer, Hiatamadl, Sternpolka, Rehberger Landler und Offener Walzer können sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Tänzer das Tanzbein schwingen. Weitere Informationen unter www.kulturamt-ingolstadt.de/event/kulturgveranstaltungsreihe



Barocke Brillanz

Micha? Markuszewski in der Orgelmatinee

Die Orgelmatinee um Zwölf in der Asamkirche Maria de Victoria setzt am Sonntag, 21. Juni, um 12 Uhr ihren Weg durch die großen Stilwelten der Orgelliteratur fort. Zu Gast ist der polnische Organist Micha Markuszewski, dessen Programm von der barocken Toccata über Choralbearbeitung und Bach-Rezeption bis hin zu romantischer Paraphrase und festlichem Präludium reicht.

Das Konzert eröffnet mit Georg Muffats „Toccata prima“ aus dem Apparatus Musico Organisticus von 1690, einem Schlüsselwerk der süddeutsch-österreichischen Orgelbarocktradition. Es folgt Georg Böhms Choralbearbeitung „Vater unser im Himmelreich“, bevor Johann Sebastian Bachs „Concerto D-Dur BWV 972“ in der Bearbeitung von Micha Markuszewski den Blick auf den italienischen Konzertstil öffnet, der auf Antonio Vivaldis Concerti op. 3 zurückgeht.

Die Orgelmatinee um Zwölf bietet damit erneut ein kompaktes Konzerterlebnis in besonderem Rahmen. Näheres unter www.kulturamt-ingolstadt.de/orgelmatinee. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um Spenden wird gebeten.

Jazztage werfen ihre Schatten voraus

Ticketverkauf hat bereits begonnen

Die 43. Ingolstädter Jazztage, die dieses Jahr vom 7. bis 14. November stattfinden, stehen bereits zum dritten Mal unter der künstlerischen Leitung von Wolfgang Haffner. Die Ingolstädter Jazztage eröffnen am Samstag, 7. November, 20 Uhr im Festsaal des Stadttheaters zum dritten Mal mit ihrem „Grand Opening“ – einem Abend mit Gala-Charme, der bewusst entspannt bleibt. Zwischen Glamour und lässiger Attitüde entsteht ein Auftakt, der festlich wirkt, ohne steif zu sein.

Der Ticketvorverkauf hat begonnen und die Tickets gibt es ab sofort im Westpark Ingolstadt sowie über Ticket Regional (www.ticket-regional.de). Die Informationen zum Programm finden sich auf der Website der Ingolstädter Jazztage unter <https://www.kulturamt-ingolstadt.de/jazztage/>. Die Social-Media-Kanäle Instagram (ingolstaedter_jazztage) und Facebook (Ingolstädter Jazztage) begleiten das Festival mit spannenden Inhalten und kleinen Specials.

Musik auf Rädern

Entführung aus dem Serail am Carraraplatz

„Die Entführung aus dem Serail“ ist eine Oper in drei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart, uraufgeführt 1782 in Wien. Sie gilt als das Musterbeispiel der „deutschen Singspiele“, in denen sich gesprochene Dialoge und musikalische Nummern abwechseln. Die Handlung spielt in einem türkischen Serail, wo der spanische Edelmann Belmonte seine Geliebte Konstanze aus der Gefangenschaft des Bassa Selim zu befreien versucht. Mit Hilfe seines Dieners Pedrillo will er sie, zusammen mit Ihrer Dienerin Blonde befreien. Doch statt in Gewalt endet die Geschichte in Großmut: Bassa Selim vergibt den Eindringlingen und schenkt ihnen die Freiheit – ein humanistisches Ideal, das Mozarts Zeitgenossen tief berührte.

Musikalisch verbindet Mozart Humor und Leidenschaft, exotische Klänge und europäische Aufklärung. Arien wie „Martern aller Arten“ oder Osmins „O, wie will ich triumphieren“ zeigen die ganze Spannweite zwischen Virtuosität, Gefühl und Charakterzeichnung – ein frühes Meisterwerk der klassischen Oper.

Das große Werk kommt nun nach Ingolstadt, auf die wichtigsten Handlungsstationen heruntergebrochen und für alle Zuschauer kostenfrei. Musik auf Rädern, die Oper im Taschenbuchformat, ist ein Projekt der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation, die im Jahre 1995 von dem Münchner Unternehmen Erich Fischer (EBV) gegründet wurde. Ein fulminantes Streichquartett und ein Akkordeonist als „Orchester“ und fünf Gesangssolisten bringen alle wesentlichen Arien und Ensembleszenen des Werks auf die Bühne; darüber hinaus erklärt die lebendige, publikumsnahe und informative Moderation von Musikdirektor Johannes Erkes (Viola), die gesamte Handlung und bietet sowohl für „Operneulinge“ als auch für „Operngeübte“ jeden Alters Interessantes zum Werk, den handelnden Figuren und dem Komponisten. Im besten Sinne: Oper für Jedermann!

Die Aufführung beginnt am 16. Juli 2026 um 18:30 Uhr auf dem Carraraplatz. Bei schlechtem Wetter findet die Aufführung in der Volkshochschule im Rudolf-Koller-Saal statt. Die Aufführung dauert ca. 1,5 Stunden und ist für alle kostenlos; die dafür nötigen erheblichen finanziellen Mittel trägt größtenteils die Stiftung. Spenden sind dankend erwünscht.



Foto: Ken Liu

Wer dablost's?

Der ECHO Klassik-Preisträger und Kabarettist Andreas M. Hofmeir lädt am Sonntag, 21. Juni, 20 Uhr, zu seiner Kabarett-Mixed-Show in das Bauerngerätemuseum Hundszell ein. Dieses Mal begrüßt er das Susi Raith Duo, Christoph Maul und Franz Xaver Gernstl.

Die Oberpfälzer Musikerin Susi Raith begeistert gemeinsam mit Jochen Goricnik im Duo mit einer charmanten Mischung aus Mundartmusik, Singer/Songwriter-Sound und feinem Humor. Mit viel Gefühl, Spielfreude und musikalischer Leidenschaft erzählen die beiden Geschichten aus dem Leben. Susi Raiths markante Stimme trifft auf Jochen Goricniks einfühlsames Gitarrenspiel und sorgt für einen warmen, erdigen Sound.

Christoph Maul konnte sich in den vergangenen Jahren in der Kabarett- und Comedyszene einen Namen machen. Neben zahlreichen Auftritten in ganz Süddeutschland war er auch schon das eine oder andere Mal in diversen Fernsehsendungen zu sehen. Er begeistert mit pointierten und hintergründigen Sprachwitz.

Der legendäre Filmproduzent Franz Xaver Gernstl bereiste über vier Jahrzehnte mit seiner Kultserie „Gernstl unterwegs“ die Welt auf der Suche nach außergewöhnlichen Menschen und ihren Geschichten.

Die Gäste werden versuchen, der alten und übelriechenden Tuba Rosalinde annehmbare Töne zu entlocken. Durch den ständigen Wechsel von schmissiger Musik, Kabarett, Artistik sowie tiefgründigem Talk entsteht eine pulsierende und abwechslungsreiche Show. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen wird ein alternativer Veranstaltungsort bekannt gegeben. Näheres unter www.kulturamt-ingolstadt.de/wer-dablosts.



Es brummt wieder...

Donau Classic vom 16. – 18. Juli 2026

Über 20 Jahre Tradition, Fahrspaß und bayerische Gastlichkeit: Die DONAU CLASSIC zählt zu den beliebtesten Gleichmäßigkeits-Rallies im deutschsprachigen Raum. Am 17. und 18. Juli 2026 führt die 21. Auflage die Teilnehmer auf abwechslungsreichen Routen durch die schönsten Landschaften Zentralbayerns rund um Ingolstadt.

Los geht's am Freitag um 9.20 Uhr am Autohaus B13 in Brautlach, am Samstag wird um 9.20 Uhr bei den Stadtwerken Ingolstadt gestartet. Alle Informationen sowie der Zeitplan ist im Internet zu finden unter www.donau-classic.de





**IHR SERVICE-PARTNER
in Ingolstadt**





SKODA
Service



Bierschneider

www.bierschneider.de

Volkswagen Zentrum Ingolstadt
Auto Bierschneider GmbH & Co. KG
Manchinger Str. 80 • 85053 Ingolstadt
Tel. (0841) 9025290



Auto Bierschneider Volkswagen Zentrum Ingolstadt

Ihr Servicepartner für VW, Audi, Skoda und SEAT

Ob Inspektion, Wartung, Reparatur oder Hauptuntersuchung, Auto Bierschneider bietet im Volkswagen Zentrum Ingolstadt umfassende Werkstattleistungen. qualifizierten Fachkräften, modernster Diagnosetechnik und Arbeiten nach Herstellervorgaben. Ergänzt wird das Angebot durch praktische Zusatzleistungen wie



Seit Anfang dieses Jahres neu in der Auto Bierschneider Gruppe: das Volkswagen Zentrum Ingolstadt in der Manchinger Straße. Mit Serviceleistungen für Volkswagen, VW Nutzfahrzeuge, Audi, Skoda und SEAT.

Als autorisierter Servicepartner Ersatzmobilität, saisonale Fahr- für Volkswagen, Volkswagen zeugchecks, ein Reifenhotel sowie Nutzfahrzeuge, Audi, Škoda und digitale Serviceprozesse für eine SEAT profitieren Kunden von komfortable Abwicklung.



Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause

Wenn Die Nowak und die Leute aus der Raucherpause die Bühne des KAP94 betreten, dann reicht ein kurzer Augenaufschlag und Nowaks messerscharfer Blick verwandelt selbst ein Publikum wildgewordener Ganoven zu brav zuhörenden Lämmchen. Gleich einer Diva der Goldenen Zwanziger schmettert sie in die Tasten. Ihre Stimme klingt nach heißem Glühwein auf Seidenpyjama. Zusammen mit Natasha Zaychenko am Kontrabass, Daniel „Rändl“ Randlkofer an der Gitarre und am Banjo und Daniel „Ricky“ Treimer am Schlagzeug, verwandelt sie Schottergärten in Blumenwiesen, heilt altes Liebesleid und holt Euch Träumer endlich aus dem Neverland ab. Ihre Melodien zwischen Chanson, Punk, Pop und Indie schleudern Blitze in Eure Herzen und lassen Euch mit zitternden Knien zurück, bereit für mehr...

Konzert

31. Juli 2026 – 20 Uhr

im KAP94

VVK/AK

29,70 € / 35,00 €



Termine:

- **02.08.2026** - Werner Schmidbauer
- **05.08.2026** - Die große Nacht der italienischen Welthits!
- **06.08.2026** - Hans Söllner SOLO
- **12.09.2026** - 90er & 2000er Megaparty
- **15.09.2026** - Arnd Zeigler
- **18.09.2026** - Voltraid
- **24.09.2026** - Gankino Circus
- **26.09.2026** - MAMAGEHTTANZEN
- **01.10.2026** - Rolf Miller
- **02.10.2026** - Cossu
- **07.10.2026** - Bernd Hackl
- **09.10.2026** - Jodelwahnsinn
- **15.10.2026** - Luise Kinseher
- **16.10.2026** - Abba - Unforgettable
- **17.10.2026** - Heaven In Hell
- **18.10.2026** - Maxi Gstettenbauer
- **22.10.2026** - Aleks Syntek
- **23.10.2026** - Rock To Mode
- **24.10.2026** - 80er Megaparty
- **25.10.2026** - Katrin Iskam
- **28.10.2026** - Stefan Leonhardsberger
- **29.10.2026** - Ralf Winkelbeiner
- **30.10.2026** - DeSchoWieda
- **31.10.2026** - Eisregen

EVENTHALLE-WESTPARK.DE



eventhalle
WESTPARK

Alle News auf unserer Homepage
sowie auf unseren Instagram-
und Facebook-Seiten!



Rockabella & The Giddyps

Open-Air im Turm Baur

Wie doch die Zeit vergeht... 40 Jahre Rockabella and the Giddyps! Diese Combo spielt im wahrsten Sinne auf „Teufel komm raus“ und das ist ihr Markenzeichen geworden. Rockabilly + Spielfreude, lachen und mit dem Publikum Spaß haben. Und genauso halten es die Jungs auch im 40. Jahr und nach knapp 1.000 Auftritten. Garantiert wird ein Open-Air-Konzert mit jeder Menge Spaß, dem Besten aus 40 Jahren und nur kurzen Verschnaufpausen.

Kommt zum Rockabilly Fest im Turm Baur – Sitzplätze sind vorhanden, aber wir garantieren, dass euch nichts auf ihnen halten wird.



Open-Air Rockabilly Fest

1. August 2026 – 19 Uhr

im Turm Baur

VVK/AK

28,60 € / 33,00 €



Konzert

19. September 2026 – 17 Uhr

im Festsaal im
Theater Ingolstadt

VVK/AK

ab 39,95 € / ab 50,00 €



DIKKA

„Boah ist das krass“-Tour 2

Das frechste Nashorn der Welt geht wieder auf Tour! Das verspricht eine supercoole Reise, viele Abenteuer und unvergessliche Konzerterlebnisse für kleine und große Gäste! Freut euch auf jede Menge dicke Reime und Beats – und ein bisschen Unterstützung von einigen der größten Namen der deutschen Pop-Landschaft. DIKKAs viertes Album „BOAH ist das krass“ zeigt eindrucksvoll, wie konsequent er den Lebensalltag junger Hörer in moderne Popmusik übersetzt: Ob „Superkind“, „Nein heißt Nein“, „Ich bin Ich“ oder „Liebe Traurigkeit“ – DIKKA begegnet Selbstbewusstsein, Grenzen, Mut, Selbstzweifeln und großen Emotionen ohne erhobenen Zeigefinger, stets auf Augenhöhe und mit dem ihm typischen Augenzwinkern. Für 2026 verspricht DIKKA erneut ein energiegeladenes, farbenfrohes und empowerndes Live-Erlebnis. Die Kinder dürfen tanzen, laut sein, träumen, staunen – und sich als Teil der Nashorngänge fühlen.





Fußball, Spaß und Teamgeist für Kinder

FC Ingolstadt-Legende Andi Buchner über die Audi Schanzer Fußballschule

Wenn du an deine eigene Profizeit als Fußballer in Ingolstadt denkst: Was ist dir besonders hängengeblieben?

Der erste Aufstieg 2008 war für mich etwas ganz Besonderes. Damals war das noch nicht so geplant oder selbstverständlich. Das Heimspiel im MTV-Stadion gegen Unterhaching, die gesamte Euphorie, aber auch die späteren Derbys gegen 1860 im Audi Sportpark – das waren besondere Momente. Der Wiederaufstieg 2010 war sportlich auch ein großer Erfolg – mit den damit verbundenen Jahren in der 2. Bundesliga.

2009 wurde die Audi Schanzer Fußballschule gegründet, bei der du jetzt die Organisation verantwortest. Welche Idee steckte hinter der Gründung?

Die Audi Schanzer Fußballschule wurde gegründet, um auf der einen Seite Kindern den Spaß an der Bewegung und am Fußball im Rahmen von Ferienbetreuung zu vermitteln, auf der anderen Seite den FC Ingolstadt 04 gemeinsam mit Partnervereinen regional und überregional zu präsentieren. Dabei steht nie der Leistungsgedanke, sondern immer das gemeinsame Miteinander in der Gruppe im Vordergrund. Bei uns soll jedes Kind mit einem Lächeln heimgehen.

Viele Eltern klagen, dass Kinder lieber am Handy sitzen. Merkt ihr das auch?

Deshalb ist es wichtig, Angebote wie die Fußballschule zu schaffen und Kindern die



Möglichkeit zu bieten, den Spaß an der Bewegung zu entdecken.

Auch daher ist der Verein zusammen mit seinen Partnern in weiteren Projekten an Kindergärten oder Schulen stark vertreten.

Was unterscheidet die Fußballschule vom klassischen Vereinstraining?

Die Camps werden als Ferienbetreuung angeboten. Dabei gibt es verschiedenen Stationseinheiten, die leicht erklärt sind und jedes Kind schnell versteht. Dort können die Trainer die Übungen so anpassen, dass sowohl talentierte Spieler wie auch Neulinge etwas mitnehmen und lernen. Zusätzlich haben wir verschiedene Spielformen, für die Kinder Urkunden erhalten und Medaillen gewinnen können. Zudem bekommt jeder Teilnehmer ein Abschlussgeschenk und am ersten Tag die Ausrüstung. Darauf sind viele richtig stolz – vor allem, wenn hinten auf dem Trikot ihr Name draufsteht.

Haben Kinder mit Einschränkungen auch eine Chance?

Natürlich, hierfür haben wir extra unser SchanzenGeber-Camp. Dort sind zusätzliche Begleitpersonen dabei und es wird noch stärker auf das Miteinander geachtet. Viele Eltern wählen diese Camps ganz bewusst, weil ihre Kinder so erleben, dass nicht alle gleich sind und gegenseitige Unterstützung dazugehört. Sie sehen, dass Fußball nicht nur bedeutet: Wer ist der Beste? Sondern: Wie ge-

» Im Vordergrund steht das gemeinsame Miteinander in der Gruppe «

Andi Buchner

hen wir miteinander um? Das ist unglaublich wertvoll.

Wird in den Camps auch aktiv nach Talenten gesucht?

Nein, ganz bewusst nicht. Dafür gibt es andere Strukturen. Natürlich sieht man, wenn jemand sehr gut kicken kann. Es gibt separate Talentangebote und Fördertraining, in denen gute Spieler zusätzlich zum Vereinstraining individuell gefördert werden können. Diese können wahrgenommen werden, ohne dass die Kinder ihren Heimatverein im jungen Alter verlassen müssen.

Was sollten Kinder und Eltern beachten?

Unabhängig vom Talent, dem Ehrgeiz und dem Traum, Profi zu werden, sollen die Kindern nie den Spaß und die Freude am Sport verlieren oder sich zu sehr unter Druck setzen. Die Eltern dürfen die Kinder dabei gerne unterstützen, diese in ihrer individuellen Entwicklung aber nicht zu sehr einschränken. Jeder muss seine eigenen Erfahrungen sammeln und wächst daran.



Fußballreiches Wochenende in all seinen Facetten in Ingolstadt

Am Wochenende vom 4. und 5. Juli 2026 steht am Audi Sportpark und in der Region Ingolstadt ein besonderes Fußball-Wochenende im Mittelpunkt. Während der FC Ingolstadt 04 als Verein an diesen beiden Tagen Spieltage der Blindenfußball-Bundesliga ausrichtet, absolvieren die Schanzer Profis ihr erstes Testspiel der Vorbereitung auf die Saison 2026/27. Damit erwartet die Fans ein abwechslungsreicher Tag ganz im Zeichen des Fußballs.

Am 4. Juli treffen die Schwarz-Roten um 14:00 Uhr wie bereits in vergangenen Spielzeiten auf den VfB Eichstätt. Austragungsort in diesem Jahr, ist die Sportanlage des SV Stammham. Gemeinsam mit der AUDI AG als starker Partner beider Vereine, dieses Event ermöglicht hat, dürfen sich die Zuschauer auf ein attraktives Duell in der Region freuen. Zudem kommen die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern einem sozialen Zweck in der Region zugute.

Blindenfußball-Bundesliga im Audi Sportpark

Parallel dazu laufen auf dem Gelände am Audi Sportpark die Partien der Blindenfußball-Bundesliga, unter anderem sind die Teams von Borussia Dortmund, dem FC Schalke 04 oder Hertha BSC bereits ab 9:30 Uhr zu Gast. Um 18:30 Uhr schließen dann die Ingolstädter mit ihrer Partie gegen den MTV Stuttgart den Samstag ab. Am Sonntag sind die Oberbayern dann erneut im Einsatz und treffen um 14:00 Uhr auf den FC Schalke 04.

Der Spieltag bietet den Besuchern dabei nicht nur hochklassigen Sport, sondern auch die Möglichkeit, den Blindenfußball und seine besonderen Regeln hautnah kennenzulernen. Neben dem



Blindenfußball auf Bundesliga-Ebene erwartet die Besucher im Audi Sportpark.

sportlichen Geschehen setzen die Schanzer mit ihren Blindenfußball-Spieltag gleichzeitig ein wichtiges Zeichen für Vielfalt, Inklusion und gesellschaftliches Engagement. Gemeinsam mit Fans, Partnern und Vereinen aus der Region entsteht so ein besonderes Wochenende, der den Fußball in all seinen Facetten in den Mittelpunkt stellt!



ALLES AUF EINE(R) KARTE.

Mit der neuen Schanzer Dauerkarte 2026/27 gehst du all in und erlebst alle Heimspiele des FCI live im Audi Sportpark.

**HOL' SIE
DIR JETZT!**





1x 2 VIP-Tickets für ein Spiel des FC Ingolstadt 04 nach Wahl!

Viel Glück!

Viel Glück!



sagenh. Insel im hohen Norden	bayer.: Wirt- schafts- führer	kurz für: um das	Stadt a. d. Salzach, in Ober- bayern	Kopf- schutz für Radler	zu dem Zweck; sodass	Spei- cherart (Com- puter)	russ. männ- licher Vorname	Vorbild, Leitfigur	Abtei in Ober- bayern	Patron Bayerns † 718
→	↓	↓	↓	Sieger über Goliath (A. T.)	↓	↓	↓	Laufvogel	↓	↓
Queck- silber- legie- rung	→					Teil des Satzes	↓	Bruder des Ro- mulus		Beschei- nigung, Zeugnis
↓		9		lange krank, leidend	Misch- brett für Farben	↓				↓
Storms „graue Stadt am Meer“	bayer. u. öster.: knusprig		Sitz- streik (amerik.)	4			poet.: Sage	↓		
Ein- siedler, Klausner	↓				Männlein	Ver- dickung	↓		6	
↓			Schrift- steller	Prämien- zuschlag (Kfz-Ver- sicherg.)	↓			feinste Schmutz- teilchen		elektron. Börsen- handels- platz
öster.: Meer- retlich	ober- fränkisch: längliches Brötchen	gebän- deter Schmuck- stein	↓		2	ugs.: Haar- schopf		Erfinder des Saxofons † 1894	↓	
Fuß- beklei- dung	↓			Fleisch- gericht (Chili con ...)	gezo- gener Wechsel	↓				
↓		ugs.: München	Nur-Lese- Speicher- scheibe (EDV)	↓			1	hohe männl. Gesangs- stimme		Vorname d. Schau- spielerin Singerl †
Höhen- zug im Weser- bergland	Komödie von Thoma † 1921	↓			großer Greif- vogel	Eingang, Öffnung	↓			
↓			3	Vorname Bruckners † 1896	Teilge- biet der Mathe- matik	↓				
gego- renes Milch- getränk	äußerst reiz-, ge- schmack- voll	positive Elektrode	↓				vitamin- reiche, saure Frucht	über eine Stiege nach unten		gesunge- ner Vier- zeiler, Spottlied
flacher Strand- see	↓				bayer. Minister- präsident (Alfonso) †	unan- ständig	↓			
↓			Donau- Zufluss	Durch- einander	10					veraltet: Bestän- digkeit
Vater (Kose- name)	Trag- u. Reittier in südl. Ländern	Dreh- flügel	↓			wert- loses Zeug	↓	französi- sch: Osten	↓	
Nachlass emp- fangen	↓	bayer.: Schlingel			Angst- traum	unter- irdische Grab- anlage	↓			
Halbtau (Schiff)	↓			schwei- zerisch: Aperitif	↓			int. Autoren- verband (Kurzw.)	5	
von ge- ringer Größe	Buch- staben- reihe	↓				Aus- gangs- punkt, Beginn	↓			
↓		8		Blüten- gewächs	↓			Maß in der Akustik	↓	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

WerkStadt kommt

Neue Perspektiven für den Mittelstand

Bezahlbare und passende Gewerbeflächen sind in Ingolstadt knapp – insbesondere für kleinere Unternehmen und Handwerksbetriebe. Mit der WerkStadt entsteht nun ein neues Angebot, das genau hier ansetzt.

Das Projekt der Unternehmer Christian Schleif, Olivier Butin und Ralf Struckmeyer schafft flexible Gewerbeeinheiten für Werkstatt, Lager, Produktion, Dienstleistung, Handel und Büro. Die Flächen lassen sich individuell anpassen und bieten Unternehmen die Möglichkeit, mit ihrem Bedarf zu wachsen. Die Fertigstellung des Standorts Ingolstadt ist für das dritte Quartal 2027 vorgesehen.

„Viele Betriebe suchen händeringend nach geeigneten Flächen. Die WerkStadt bietet eine praxisnahe Lösung für das Handwerk und den Mittelstand“, erklärt der Kreishandwerksmeister Jürgen Seißler. „Bezahlbare und passende Gewerbeflächen sind ein zentraler Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung. Mit der WerkStadt entsteht in Ingolstadt ein moderner Gewerbehof, der gezielt kleine und mittlere Unternehmen unterstützt und neue Impulse für den Standort setzt“, sagt Oberbürgermeister Dr. Kern.

Neben der Funktionalität setzt die WerkStadt auf moderne Standards: nachhaltige Bauweise, gute Erreichbarkeit und eine komplette Infrastruktur inklusive Stellplätzen und Glasfaser-Internetanbindung.

„Die WerkStadt bringt genau das, was der Standort braucht: flexible, bezahlbare und sofort nutzbare Flächen“, ergänzt IFG-Vorstand Dr. Rosenfeld. Mit dem neuen Gewerbebestandort entsteht damit nicht nur zusätzliche Fläche, sondern ein Ort für Wachstum, Zusammenarbeit und regionale Wertschöpfung.



WERKSTADT

Raum für Macher. Ab 550 €.

Flexible Gewerbeflächen · 60 bis 2.880 m² · Ingolstadt

diwerkstadt.com

Elektro Neuber: Energie für die Welt von morgen

Wer Energie braucht, der kann auf Elektro Neuber zählen. Das Familienunternehmen aus Wolnzach ist bewusst sehr breit aufgestellt. Die Hauptbereiche sind die Elektroinstallation für Privatkunden, Gewerbe und Industrie sowie der Bereich Photovoltaik. Dazu kommen Kundendienst, E-Mobilität und Sicherheitstechnik. Ob Privathaushalt oder Gewerbebetrieb – Elektro Neuber ist seit über 50 Jahren ein verlässlicher Partner für innovative Energielösungen. Als zertifizierter Fachbetrieb realisieren die Spezialisten in dritter Generation alle Wünsche, begleiten durch jedes Projekt und stehen auch nach Abschluss für alle Fragen zur Seite.



„Unser Erfolg beruht darauf, dass wir jedes Projekt als Team angehen und auf eine sorgfältige Planung setzen. Bei Elektro Neuber bekommt jeder Auftrag unsere volle Aufmerksamkeit – so garantieren wir Ergebnisse, auf die sich unsere Kunden verlassen können,“ verspricht Geschäftsführer Roman Neuber.

Am 25. Juli lädt er alle Interessierten zum Tag der offenen Tür in das brandneue Gebäude seiner Firma im Wolnzacher Gewerbegebiet ein. Ein buntes Programm erwartet große und auch kleine Besucher auf dem rund 5.000 Quadratmeter großen Gelände. Von 11 Uhr bis 17 Uhr darf man hinter die Kulissen von Elektro Neuber blicken, am Gewinnspiel teilnehmen, Fachvorträgen folgen und Schmankerl vom Catering genießen.



ELEKTRO NEUBER

TAG DER OFFENEN TÜR

EIN TAG VOLLER ENERGIE

SAMSTAG 25. JULI 2026

11:00 – 17:00 UHR

ELEKTRO NEUBER GMBH
Stanglmühle 5
85283 Wolnzach

WALLBOX ZU GEWINNEN!
Großes Gewinnspiel vor Ort

DAS ERWARTET SIE

- HÜPFBURG & KINDER- UND GLITZERTATTOOS**
für unsere kleinen Gäste
- E-AUTOS LIVE ERLEBEN**
Probefahrten mit dem Autohaus Bauer & Scherg
- VR-BRILLE**
Elektrotechnik erleben & selbst ausprobieren
- BULLS-EYE-CHALLENGE**
mit dem Wolnzacher Dartverein Boarische Spitzen
- VORTRÄGE**
zu Photovoltaik & E-Mobilität

WIR FREUEN UNS AUF VIELE NEUE UND BEKANNTE GESICHTER!

HOL DIR DEN NEUBÄR

Für die ganze Familie Essen & Getränke vor Ort erhältlich 08442 96820-0 www.elektro-neuber.de



Starke Meisterschaftsbilanz für den SC Irgertsheim

Dance Fire und Young Fire überzeugen auf nationaler und internationaler Bühne

Der SC Irgertsheim kann auf eine äußerst erfolgreiche Meisterschaftsserie seiner Showtanzgruppen zurückblicken. Sowohl Dance Fire als auch Young Fire überzeugten bei allen drei Meisterschaften mit starken Leistungen.

Bei den Bayerischen Meisterschaften im Schautanz mit Hebefiguren konnten sich sowohl Dance Fire als auch die Nachwuchsformation Young Fire in ihren jeweiligen Klassen den Titel sichern. Neben dem Titelgewinn sicherte sich Dance Fire auch den Bayern-Pokal. Bei der Deutschen Meisterschaft und der Europameisterschaft konnten dann beide Gruppen an ihren starken Leistungen von der Bayrischen Meisterschaft anknüpfen und kehrten mit herausragenden Platzierungen zurück. Dance Fire gelang bei der Deutschen Meisterschaft der Titelgewinn. Bei der Europameisterschaft in Belgien folgte mit dem dritten Platz ein weiterer großer Erfolg.

Die Nachwuchsgruppe Young Fire sicherte sich bei der Deutschen Meisterschaft im Gardetanz und Schautanz in Frankfurt den Vizemeistertitel. Auch auf internationaler Ebene konnte die Gruppe an diese Leistung anknüpfen: Bei der Europameister-

schaft in Belgien ertanzte sich Young Fire ebenfalls den Vizetitel und bestätigte damit eindrucksvoll ihre starke Form.

Beim SC Irgertsheim ist die Freude über diese Erfolge entsprechend groß. Der Verein, vertreten durch Vorstand Peter Dollinger und Abteilungsleiterin Kathrin Zeller-Funk, zeigte sich sehr stolz auf beide Gruppen. Die zahlreichen Trainingsstunden, die intensive Vorbereitung und der große Einsatz aller Beteiligten hätten sich in besonderer Weise ausgezahlt.

Die aktuellen Erfolge unterstreichen zugleich, welchen Stellenwert der Showtanz inzwischen in Irgertsheim hat. Über viele Jahre hinweg hat sich der Bereich im Verein kontinuierlich entwickelt und ist dort inzwischen fest etabliert. Unterstützt wurden die beiden Gruppen bei allen Meisterschaften nicht nur von Vereinsseite, sondern auch von einem großen Fanclub aus Eltern, Freunden und Unterstützern. Sie begleiteten die Teams zu den Wettkämpfen, feierten mit und sorgten auch abseits der Bühne für starken Rückhalt.

Viel Zeit zum Ausruhen bleibt den erfolgreichen Gruppen allerdings nicht. Nach einer kurzen Pause beginnt bereits schon wieder die Vorbereitung auf die nächste Saison.

Wo steht der Bücherbus?

Ab sofort können die genauen Standorte der Bücherbushaltestellen im Geoportal der Stadt Ingolstadt eingesehen werden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation wurden alle Haltestellen alphabetisch nach Stadtteil hinterlegt.

Die Termine und Uhrzeiten, wann der Bücherbus an den jeweiligen Haltestellen hält, sind ebenfalls aufgeführt. Zu finden sind die Haltepunkte unter der Rubrik Tourismus und Kultur.



Ortssprecherwahlen

In den Stadtteilen Dünzlau, Hagau, Irgertsheim, Mühlhausen, Pettenhofen sowie Zuchering mit Seehof und Winden stehen in diesem Sommer Ortssprecherwahlen an. Ortssprecher vertreten nach der Bayerischen Gemeindeordnung Stadt- und Ortsteile, die nicht durch ein eigenes Mitglied im Stadtrat vertreten sind.

Die Wahl erfolgt als geheime briefliche Abstimmung. Alle Wahlberechtigten in den Stadtteilen erhalten die Briefwahlunterlagen automatisch zugesandt. Die öffentliche Auszählung der Stimmen findet am 27. Juli 2026 im Neuen Rathaus statt.

Weitere Informationen zu Wahlberechtigung, Fristen und Ablauf sind in den Amtlichen Mitteilungen Nummer 23 der Stadt Ingolstadt zu finden.

Spendenübergabe im Bürgerhaus

Kreativität trifft Nächstenliebe

Vormittags um 10 Uhr lässt Lewan Paresi das Klavier des Bürgerhauses Neuburger Kasten zu Ed Sheeran „Perfect“ sanft erklingen. Nach einigen Takten setzt dazu eine Geige ein: Wunderschön und emotional wird diese abgerundet mit der warmen Stimme der Bandleiterin Elli Funk. So künstlerisch beginnt mit Mitgliedern der „Besonderen Band“ die diesjährige Spendenübergabe der Gruppe „Basteln für den guten Zweck“, die wieder zeigt, was menschliches Herz, Kreativität und Engagement bewegen können. In liebevoller Detailarbeit entstanden kleine Kunstwerke, deren Erlös im Sinne der gelebten Solidarität eingesetzt wird.

Seit 2015 hat die Gruppierung beeindruckende 34.700 Euro an Spenden gesammelt und an verschiedene caritative Einrichtungen weitergegeben. In diesem Jahr unterstützt die Gruppe drei Organisationen: den Förderverein Besondere Menschen, die Bahnhofsmision Ingolstadt sowie das Schanzer Kindl mit jeweils 800 Euro – Einrichtungen, die Tag für Tag wertvolle Arbeit leisten, Hoffnung spenden und Menschen in schwierigen Lebenslagen zur Seite stehen.

Der Förderverein Besondere Menschen bietet Menschen mit Behinderung eine künstlerische Plattform, auf der sie sich ausdrücken und weiterentwickeln können. Die Spende soll der „Besonderen Band“ zugutekommen, die sich noch im Aufbau befindet. Die Bahnhofsmision Ingolstadt ist seit vielen Jahren unermüdlich auf Gleis 1 im Einsatz. Die gestiegene Nachfrage nach Mahlzeiten ruft dazu auf, die Spende in die Essensausgabe zu inves-



Die Bürgerhaus-Gruppe „Basteln für den guten Zweck“ spendet 2.400 Euro.

Foto: Samuel Tutas / Stadt Ingolstadt

tieren, um bedürftigen Gästen auch künftig eine verlässliche Unterstützung zu bieten. Schanzer Kindl unterstützt Ingolstädter Familien oder Einzelpersonen in Not und hilft mit Sach- oder Geldspenden.

Bei anschließendem Kaffee und Kuchen wurde noch lebhaft geplaudert und am Ende steht die Erkenntnis der Basteldamen des Bürgerhauses: „Die ganze Arbeit hat sich wieder mal gelohnt!“

Unsere Buchtipps

Der Spielverderber von Dietmar Hamann

Pünktlich zur Weltmeisterschaft 2026 diskutiert Deutschlands ehrlichster Fußballexperte „Didi“ Hamann mit Sportjournalist und Co-Autor Oliver Fritsch über die 45 drängendsten Fußballfragen unserer Zeit: Warum befindet sich die Nationalmannschaft im größten Tief ihrer Geschichte? Was läuft falsch bei den Bayern und ist die Bundesliga noch konkurrenzfähig? Wie retten wir die Seele des Fußballs und wie sollten wir mit unserer sportlichen Jugend umgehen? Der TV-Experte „Didi“ Hamann sorgt auch in seinem unterhaltsamen und nicht nur für Fußballfans spannenden SPIEGEL-Bestseller für pointierte Kommentare und Diskussionsstoff.

Goldmann, 256 Seiten, 18 Euro, ISBN: 978-3-442-14331-3



Zwischen Gut und Böse von Dora Heldt

SPIEGEL-Bestsellerautorin Dora Heldt in Bestform: Rentner Karl Sönnigsen hat Langeweile. Während seine Frau und all seine Freunde ihren Hobbys nachgehen, ist Karl hauptsächlich unzufrieden und misstrauisch. Was treiben diese unerzogenen Jugendlichen, die hier auf Sylt reihenweise Ferien mit ihren reichen Eltern machen, eigentlich die ganze Zeit? Als ein Schaf ermordet wird und die Polizei davon nichts wissen will, gründet er die „Soko Schaf“ – und nimmt selbst die Ermittlungen auf. Ein krönender Abschluss der Karl Sönnigsen und perfekt für den Urlaub.

dtv, 368 Seiten, 17 Euro, ISBN: 978-3-423-26462-4



333 Euro Spenden für den Wildpark

Im Rahmen des 24-Stunden-Schwimmens zum zehnjährigen Bestehen des Sportbads wurden Spenden gesammelt. Aufgerundet auf 333 Euro wurden diese nun an das Sportamt übergeben, das den Wildpark betreut. Dessen Leiter Josef Lehner bedankt sich bei allen Spendern für die Unterstützung. Der Betrag fließt in den Unterhalt des Wildparks. Weiterhin sind Spenden hierfür möglich und willkommen. Diese kommen in vollem Umfang dem Wildpark zugute, etwa für Futtermittel, Tierarztkosten oder den laufenden Unterhalt des 14 Hektar großen Areals. Verwaltungskosten werden aus den Spenden nicht finanziert.



Spenden können an die Stadtkasse Ingolstadt gerichtet werden, unter Angabe des Spendenzwecks **„Spendenaktion Wildpark“** auf das Konto
Sparkasse Ingolstadt Eichstätt
IBAN DE48 7215 0000 0000 0009 27
BIC BYLADEM11ING

Spielplatz im Fort Peyerl eröffnet

Nutzerwünsche wurden bei der Sanierung berücksichtigt

Generationen von Kindern und Jugendlichen sind mit dem Spielplatz Fort Peyerl im Süden von Haunwöhr groß geworden. Der Spielplatz im östlichen Bereich der Anlage ist nun grundlegend saniert worden.

Bei den Planungen war die Gruppe der Nutzer aktiv eingebunden. Das Amt für Jugend und Familie hat auf Anregung des Gartenamts eine Beteiligung durchgeführt. Eltern sowie Kinder aus Kindertagesstätten in der Umgebung des Spielparks wurden zu ihren Vorstellungen und Bedürfnissen befragt. Sie äußerten dabei klare Wünsche: eine Spielburg mit Klettermöglichkeit und Rutsche, ausreichend Sand zum Spielen, eine Erweiterung des Wasserspiels sowie mehr Sitzmöglichkeiten. Das Gartenamt hat diese Anregungen bei der Planung gezielt aufgegriffen und umgesetzt. Darüber hinaus wurde der überdachte Holzaußsichtspunkt renoviert. Durch seine Lage auf einem kleinen Hügel bietet er nun wieder eine besonders schöne Aussicht – mit einem Rundumblick über den Spielpark. Zudem haben die Spieltische im Schatten, die auch die ältere Generation begeistern, eine Modernisierung erfahren.

Bei der Einweihung der Anlage lobte Oberbürgermeister Dr. Michael Kern das gelungene Projekt: „Es ist ein Spielplatz entstanden, der sich an den tatsächlichen Bedürfnissen seiner Nutzerinnen und Nutzer orientiert.“ Finanziert wurde die Sanierung aus Mitteln des Gartenamts und durch Zuschüsse des Bezirksausschusses Südwest. „Sie haben dazu beigetragen, diesen Ort zu einem lebendigen Treffpunkt für unsere Gemeinschaft zu machen“, freute sich der Oberbürgermeister.



Von der gelungenen Sanierung des Spielplatzes im Fort Peyerl machten sich Oberbürgermeister Dr. Michael Kern (r.), Bürgermeister Franz Wöhr (Mitte), BZA-Mitglied Herbert Böll (2.v.l.), Gartenamtsleiter Bernward Wilhelmi (l.) sowie sein Stellvertreter Alexander Weise (2.v.r.) ein Bild vor Ort. Foto: Sabrina Wobker / Stadt Ingolstadt



18° GRAD
BIKESTORE

HAUSMESSE NACH UMBAU

SAMSTAG 27.06.2026

Schnäppchen-Markt

Probefahrten

Gewinnspiel

Hüpfburg

Hersteller vor Ort

Bianchi

corratec

Verpflegung von und mit

 **Flamingos for Handicap**

Pulled Pork Burger, Bratwurst, Snacks, Kaffee, Kuchen, Getränke

**18° GRAD E-BIKECENTER
SCHROBENHAUSEN**

**In der Scherau 8
86529 Schrobenhausen**

**Gewerbegebiet
Edelshausen**

Auto Schüchl
www.auto-schuechl.de



Elisabeth A. Jung:
„Perlhuhn“
(Acryl auf Leinwand, 2021)
Foto: Elisabeth A. Jung

Sonderausstellung im Bauerngerätemuseum **Alles Huhn – oder was?**

Das Bauerngerätemuseum präsentiert eine neue Sonderausstellung: „Alles Huhn – oder was? Werke von E. A. Jung“. Bis zum 31. Oktober zeigt die Künstlerin E. A. Jung im historischen Stall des Museums großformatige Arbeiten rund um das Thema Tier und Mensch.

In ihren eindrucksvollen Werken vereint E. A. Jung Liebe zu Tieren und künstlerische Vielseitigkeit. Ihre Motive reichen weit über die wohlbekannten Hühner hinaus und spiegeln jahrzehntelange Auseinandersetzung mit Tier-Mensch-Beziehungen wider. Mit expressivem Pinselduktus und oft humorvollen, gleichzeitig aber scharf beobachtenden Blicken setzt sie Tier-Mensch-Konstellationen eindrucksvoll in Szene.

Die Besucher erwarten im ehemaligen Stall des Museums über 20 groß- und kleinformate Werke der Künstlerin sowie ein Videoprojekt. Die Ausstellung lädt dazu ein, Tierwelten neu zu entdecken und den Blick auf unseren Umgang mit Tieren kritisch zu hinterfragen.

Ortssprecherwahlen in sechs Stadtteilen

In den Stadtteilen Dünzlau, Hagau, Irgertsheim, Mühlhausen, Pettenhofen sowie Zuchering mit Seehof und Winden stehen in diesem Sommer Ortssprecherwahlen an. Ortsprecher vertreten nach der Bayerischen Gemeindeordnung Stadt- und Ortsteile, die nicht durch ein eigenes Mitglied im Stadtrat vertreten sind.

Die Wahl erfolgt als geheime briefliche Abstimmung. Alle Wahlberechtigten in den Stadtteilen erhalten die Briefwahlunterlagen automatisch zugesandt. Die öffentliche Auszählung der Stimmen findet am 27. Juli 2026 im Neuen Rathaus statt.

Weitere Informationen zu Wahlberechtigung, Fristen und Ablauf sind in den heute veröffentlichten Amtlichen Mitteilungen Nummer 23 der Stadt Ingolstadt zu finden.

NEU in Karlshuld!

**freundlich – zuverlässig –
kompetent – preiswert**

- ✓ Notdienst und Heizungsservice für Öl-, Gas-, Holz-, Pellets- und Wärmepumpenanlagen fast aller Fabrikate
- ✓ Premium-Kundendienst für die Fabrikate Viessmann, Buderus, Hargassner und Vaillant mit Ersatzteilverhaltung
- ✓ Haustechnische Installationen für Alt- und Neubauten
- ✓ Moderne Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen auf Wunsch mit Fernüberwachung
- ✓ Klimaanlagebau, Lüftungsanlagen und Kältetechnik
- ✓ Wohlfühl- und Komplettbäder auf Wunsch aus einer Hand
- ✓ Alle Nachfolgearbeiten der früheren Firma Schnell GmbH, Augsburg Str. 63, 86668 Karlshuld

Büro / Lager erreichen Sie von **Montag bis Freitag zwischen 8 und 14 Uhr**, außerhalb dieser Zeiten hinterlassen Sie uns Ihre Wünsche und wir melden uns schnellstmöglich bei Ihnen zurück.



Energietechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

📍 **Augsburger Str. 63 • 86668 Karlshuld**

📞 **08454911121**

🌐 **www.ap-et.de**

@ **info@ap-et.de**

Lichter, Lieder und Gemeinschaft

Stadtteiltreff Augustinviertel mit Innovationspreis „Zu Hause daheim“ ausgezeichnet

Was braucht es, um gut im Alter zuhause zu leben? Darum drehte sich drei Wochen lang im Mai alles bei den bayernweiten Aktionswochen „Zu Hause daheim“. Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf hatte die Aktionswoche zusammen mit Schauspielerin und Botschafterin Marianne Sägebrecht mit einer Preisverleihung in Würzburg eröffnet. Dabei wurde auch der Stadtteiltreff Augustinviertel in Ingolstadt mit dem Innovationspreis ausgezeichnet.

Scharf betonte: „Zuhause ist mehr als ein Ort. Es ist das Gefühl ‚hier gehöre ich hin‘, das Gefühl von Vertrautheit, Erinnerungen, Geborgenheit und Sicherheit. Ich setze mich dafür ein, dass jede und jeder so lange wie möglich selbstbestimmt



Bei der Preisverleihung mit Sozialministerin Ulrike Scharf und Marianne Sägebrecht wurden die Verantwortlichen aus dem Stadtteiltreff ausgezeichnet.



Das prämierte Foto „Lichter, Lieder und Gemeinschaft“ vom Augustinviertel.

im Alter dort wohnen kann, wo das Herz ist: in den eigenen vier Wänden.“

Dazu war ein Fotowettbewerb ausgelobt worden. Die eingereichten Bilder zeigen eindrucksvoll, wie Kommunen aktiv das Leben von älteren Menschen verbessern. Mit 3.000 Euro prämiert wurde auch das Foto „Lichter, Lieder, Gemeinschaft!“ vom Stadtteiltreff Augustinviertel. Die Auszeichnung würdigt damit ein Ingolstädter Projekt, das Gemeinschaft im Quartier stärkt und zeigt, wie generationenübergreifendes Miteinander und soziale Teilhabe vor Ort gelebt werden können.

Aktivitäten für Senioren im Stadtteiltreff Augustinviertel

› Digitale Sprechstunde

Sie haben Fragen zu ihrem Handy oder Laptop? Wir nehmen uns Zeit und helfen Ihnen gerne. Bitte bringen Sie ihr Handy/Tablet oder Laptop mit.
Wann: immer freitags von 12.30 – 14.00 Uhr

› Café ab 60

Bewohner des Stadtteils treffen sich im „Café ab 60“ bei Kaffee und Kuchen zum gemütlichen Austausch. Nicht nur Gespräche werden beim „Café ab 60“ geführt, hin und wieder wird auch gesungen, Bingo gespielt, gebastelt!
Wann: alle 14 Tage, Montags von 14:00 bis 16:00 Uhr

› Singkreis Augustika

Bewohner aus dem Stadtteilen Augustin- und Monikaviertel, die gerne singen, treffen sich. Einfach vorbeikommen und mitsingen!
Wann: 14-tägig 14:00 bis 16:00 Uhr

› Wohlfühlgymnastik

Eine ausgebildete Gymnastiklehrerin unterstützt Teilnehmer bei Übungen zur eigenen Beweglichkeit. Die einfachen, speziell auf Senioren abgestimmten Übungseinheiten finden wöchentlich statt. Kursgebühr 85 Euro. Anmeldungen erforderlich, Tel.: 0841 305-45820
Wann: 10:00 bis 11:00 Uhr

Stadtteiltreff Augustinviertel

Quartiersentwicklung | Stollstraße 2 | 85053 Ingolstadt
Telefon: 0841 305-45820

Öffnungszeiten

Mo., Di., Mi., Fr. 08:45 – 12:30 Uhr
Do. 13:00 – 16:00 Uhr

Wo steht der Bücherbus?

Ab sofort können die genauen Standorte der Bücherbus-Haltestellen im Geoportal der Stadt Ingolstadt eingesehen werden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation wurden alle Haltestellen alphabetisch nach Stadtteil hinterlegt.

Die Termine und Uhrzeiten, wann der Bücherbus an den jeweiligen Haltestellen hält, sind ebenfalls aufgeführt. Zu finden sind die Haltepunkte unter der Rubrik Tourismus und Kultur.



Grünes Licht für das Logistikzentrum

Bauvoranfrage von Amazon zugestimmt

Der Stadtrat hat der Bauvoranfrage für ein geplantes Verteilzentrum von Amazon im Gewerbegebiet Manchinger Straße einstimmig zugestimmt. Grundlage der Entscheidung waren ein umfassendes Verkehrsgutachten sowie die ausführliche Beratung im zuständigen Ausschuss und im Stadtrat.

Geplant ist der Neubau eines modernen Logistikzentrums mit Parkhaus und Nebenanlagen auf einer bereits gewerblich genutzten Fläche. Die bestehenden Gebäude sollen vollständig abgebrochen werden. Der Standort soll künftig der regionalen Sammlung, Zwischenlagerung und Verteilung von Paketsendungen dienen. Ergänzend ist ein viergeschossiges Parkhaus vorgesehen, unter anderem für Zustellfahrzeuge, die perspektivisch vollständig elektrisch betrieben werden sollen.

Die Verwaltung bewertet das Vorhaben bauplanungsrechtlich als grundsätzlich zulässig. Auch die erforderlichen Befreiungen von einzelnen Festsetzungen des Bebauungsplans können in Aussicht gestellt werden. Mit der positiven Entscheidung gibt der Stadtrat grünes Licht für die weitere Planung. Im anschließenden Baugenehmigungsverfahren werden unter anderem Fragen des Immissions- und Bodenschutzes sowie konkrete Auflagen zur Verkehrsabwicklung und zu möglichen Begrünungsmaßnahmen abschließend geprüft.

Die Stadt erwartet durch die Ansiedlung zusätzliche Steuereinnahmen. Nach Angaben des Unternehmens sollen im Verteilzentrum perspektivisch bis zu 280 Arbeitsplätze entstehen, in ähnlicher Höhe auch bei regionalen Transportunternehmen.



Viele fleißige Hände beim Ramadama im Augustinviertel.

Foto: Andreas Goercke

Bei der diesjährigen Ramadama-Aktion des Stadtteiltreffs Augustin in Kooperation mit den Ingolstädter Kommunalbetrieben haben sich Senioren, Erwachsene und Kinder gemeinsam engagiert, um das Augustin- und Monikaviertel von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Die fleißigen Helfer sammelten, ausgerüstet mit Handschuhen und Müllzwickern, etliche Säcke Müll. Die ganze Aktion diente nicht nur der Sauberkeit im Viertel, sondern zeigte auch, wie viel Gemeinsinn und Umweltbewusstsein im Viertel herrschen. Im Anschluss an die Säuberungsaktion durften alle eine schöne Brotzeit im Stadtteiltreff genießen.

Unsere Buchtipps

Der Spielverderber

von Dietmar Hamann

Pünktlich zur Weltmeisterschaft 2026 diskutiert Deutschlands ehrlichster Fußballexperte „Didi“ Hamann mit Sportjournalist und Co-Autor Oliver Fritsch über die 45 drängendsten Fußballfragen unserer Zeit: Warum befindet sich die Nationalmannschaft im größten Tief ihrer Geschichte? Was läuft falsch bei den Bayern und ist die Bundesliga noch konkurrenzfähig? Wie retten wir die Seele des Fußballs und wie sollten wir mit unserer sportlichen Jugend umgehen? Der TV-Experte „Didi“ Hamann sorgt auch in seinem unterhaltsamen und nicht nur für Fußballfans spannenden SPIEGEL-Bestseller für pointierte Kommentare und Diskussionsstoff.

Goldmann, 256 Seiten, 18 Euro, ISBN: 978-3-442-14331-3



Zwischen Gut und Böse

von Dora Heldt

SPIEGEL-Bestsellerautorin Dora Heldt in Bestform: Rentner Karl Sönnigsen hat Langeweile. Während seine Frau und all seine Freunde ihren Hobbys nachgehen, ist Karl hauptsächlich unzufrieden und misstrauisch. Was treiben diese unerzogenen Jugendlichen, die hier auf Sylt reihenweise Ferien mit ihren reichen Eltern machen, eigentlich die ganze Zeit? Als ein Schaf ermordet wird und die Polizei davon nichts wissen will, gründet er die „Soko Schaf“ – und nimmt selbst die Ermittlungen auf. Ein krönender Abschluss der Karl Sönnigsen und perfekt für den Urlaub.

dtv, 368 Seiten, 17 Euro, ISBN: 978-3-423-26462-4



Pettenkoferstr. 22 · 85053 Ingolstadt

Telefon 08 41 / 66 444

E-Mail: info@duo-optik.de

www.duo-optik.de



20 % Gutschein

gültig bis 8. August 2026

Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Projekte für den Zweiten Grünring

Ökologische Aufwertung in Etting beginnt

Der Zweite Grünring ist mit einer Fläche von rund 1000 Hektar von wesentlicher Bedeutung für die Landschaftsplanung, die Stadtentwicklung sowie den Naturschutz und die Naherholung. Von seinen weitläufigen Freiflächen profitieren die Menschen, das Klima und die Natur in der Stadt.

Um den zweiten Grünring trotz des stetigen Bevölkerungswachstums auch in Zukunft zu erhalten, hat das Referat für Stadtentwicklung und Baurecht den „Rahmenplan 2. Grünring“ aufgestellt. Dieser bildet die Grundlage zur Sicherung des Grünrings im Zuge der gesamtstädtischen Bauleitplanung.

Zur Umsetzung einzelner Ziele des Rahmenplans erhielt Ingolstadt über ein Förderprogramm die Möglichkeit, insgesamt vier städtische Projekte im Zweiten Grünring umzusetzen.

Mit der Anlage von Agroforstflächen und der Erweiterung der Einbogenlohe im Süden der Stadt sowie dem Rosengarten Ober-

haunstadt wurden bereits drei dieser Projekte durch das Gartenamt und die Stabsstelle Klima, Biodiversität und Donau fertiggestellt.

Nun beginnt in Etting die Umsetzung des vierten Projekts unter dem Titel „Zweiter Grünring Nord“.

Das Planungsbüro NRT entwarf zusammen mit der Stadtverwaltung ein Konzept, nach dem der nördliche Abschnitt des Zweiten Grünrings vorrangig der naturräumlichen Weiterentwicklung vorbehalten bleiben soll. Die Naherholung wird zwar ebenfalls gefördert, aber klimatischen und ökologischen Zielen untergeordnet. Lediglich der Bereich am bestehenden Geh- und Radweg entlang des Haunstädter Bachs soll demnach der Naherholungsnutzung zugewiesen werden, während die Bereiche zwischen Retzgraben und Haunstädter Bach vorrangig der Klimavorsorge, der Natur, dem Wassermanagement und auch weiterhin der landwirtschaftlichen Nutzung dienen sollen.

Mit dem aktuellen, ersten Bauabschnitt werden zunächst die naherholungswirksamen Freianlagen fertiggestellt. Entlang des Geh- und Radwegs werden auf stadteigenen Flächen zwei Aufenthaltsbereiche angelegt: Von seniorengerechten Sitzbänken und modernen, drehbaren Liegebänken ergeben sich Blickbeziehungen Richtung Süden in die Stadtlandschaft hinein sowie Richtung Norden in die Weite der naturräumlichen Grünflächen. Standortgerechte Gehölzpflanzungen und Wiesenbeete sorgen für Duft und Farbe und bieten ein zusätzliches Nahrungsangebot für Tiere.

Auch soll ein kurzer Trampelpfad zu einem schmalen Gehweg ausgebaut werden, um die Freiflächen nördlich und südlich des Haunstädter Bachs, die schon jetzt über eine Brücke miteinander verbunden sind, besser zu vernetzen. Als Belag wird eine wassergebundene Wegedecke vorgesehen. Auf eine Beleuchtung aber wird zum Schutz nachtaktiver Tiere vor sogenannter Lichtverschmutzung bei der gesamten Maßnahme verzichtet.

Als klimawirksame Maßnahme plant die Stadt einen zweiten Bauabschnitt, mit dem eine abschnittsweise Renaturierung des Retzgrabens erfolgen soll. Aus dem begradigten Entwässerungsgraben soll ein naturnaher, mäandrierender Bachlauf werden, der nicht nur im Hochwasserfall zusätzlichen Retentionsraum zum Schutz vor Überschwemmungen bieten, sondern auch die Biodiversität und ökologische Wertigkeit des nördlichen Zweiten Grünrings aufwerten kann.



Neu: Buchclub im Konradviertel

Für alle, die Freude am Lesen haben und neugierig auf vielfältige Bücher sind, bietet der Stadtteiltreff Konradviertel ein neues Format im Programm an.

Einmal im Monat können sich Lesebegeisterte aus dem Quartier treffen und in gemütlicher Runde über Bücher austauschen. Bei einer Tasse Kaffee gemeinsam über eine Lektüre sprechen, Lesetipps weitergeben oder vom Lieblingsbuch erzählen – alles ist möglich. Egal, ob Leseratte oder Gelegenheitsleser – wer Lust hat, neue Buchfreundschaften zu schließen, ist herzlich willkommen.

Die Treffen finden immer am **dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr** im Stadtteiltreff Konradviertel, Oberer Taubenaltweg 65, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Büchertauschregal

In den Räumen des Stadtteiltreffs können alle Leseratten übrigens auch unentgeltlich Bücher leihen, tauschen und auch gern spenden. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Bücherauswahl möglichst aktuell und attraktiv ist.

Näheres unter
Tel.: 0841 305-45830.



Unsere Buchtipps

Der Spielverderber von Dietmar Hamann

Pünktlich zur Weltmeisterschaft 2026 diskutiert Deutschlands ehrlichster Fußballexperte „Didi“ Hamann mit Sportjournalist und Co-Autor Oliver Fritsch über die 45 drängendsten Fußballfragen unserer Zeit: Warum befindet sich die Nationalmannschaft im größten Tief ihrer Geschichte? Was läuft falsch bei den Bayern und ist die Bundesliga noch konkurrenzfähig? Wie retten wir die Seele des Fußballs und wie sollten wir mit unserer sportlichen Jugend umgehen? Der TV-Experte „Didi“ Hamann sorgt auch in seinem unterhaltsamen und nicht nur für Fußballfans spannenden SPIEGEL-Bestseller für pointierte Kommentare und Diskussionsstoff.

Goldmann, 256 Seiten, 18 Euro, ISBN: 978-3-442-14331-3



Zwischen Gut und Böse von Dora Heldt

SPIEGEL-Bestsellerautorin Dora Heldt in Bestform: Rentner Karl Sönnigsen hat Langeweile. Während seine Frau und all seine Freunde ihren Hobbys nachgehen, ist Karl hauptsächlich unzufrieden und misstrauisch. Was treiben diese unerzogenen Jugendlichen, die hier auf Sylt reihenweise Ferien mit ihren reichen Eltern machen, eigentlich die ganze Zeit? Als ein Schaf ermordet wird und die Polizei davon nichts wissen will, gründet er die „Soko Schaf“ – und nimmt selbst die Ermittlungen auf. Ein krönender Abschluss der Karl Sönnigsen und perfekt für den Urlaub.

dtv, 368 Seiten, 17 Euro, ISBN: 978-3-423-26462-4



Tiefbauamtsleiter
Andreas Dormeier
und Fahrradbeauftragte
Theresa Schneider am
gemeinsamen
Geh- und Radweg.
Foto: Wobker / Stadt Ingolstadt

Umfangreiche Arbeiten am Unterhaunstädter Weg abgeschlossen

Der Vollausbau des Unterhaunstädter Wegs ist abgeschlossen. Ende Mai konnte die Straße für den Verkehr freigegeben werden. Die Ingolstädter Kommunalbetriebe verlegten im Zuge der Arbeiten eine Betriebswasserleitung auf einer Länge von 600 Metern. Zudem haben die Stadtwerke Ingolstadt die Straßenbeleuchtung erneuert, ihr Niederspannungsnetz in diesem Bereich erweitert und eine Mittelspannungsleitung umverlegt. Den Spartenarbeiten schloss sich der Vollausbau der kompletten Straße zwischen Römerstraße und Am Aufraben an. Über den neu ausgebauten Unterhaunstädter Weg kann sich nicht nur der motorisierte Verkehr freuen. Auch Radfahrer und Fußgänger profitieren davon. Geh- und Radwege wurden ausgebaut und ein Fußgängerweg auf Höhe der Hölderlin-/Lenastraße eingerichtet. Zudem sind die Wege nun mit einem Sicherheitsstreifen und einem taktilen Leitsystem für Menschen mit Behinderung ausgestattet. Auch die Bushaltestellen sind barrierefrei ausgebaut worden und die Ampelanlage an der Kreuzung Römerstraße wurde erneuert. Die Straßenbaukosten belaufen sich auf rund 2,25 Millionen Euro.

Selbsthilfegruppe für Neurofibromatose

In Ingolstadt hat sich eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Neurofibromatose (NF) sowie deren Angehörige gegründet. Ziel der Gruppe ist es, Betroffenen und ihren Familien eine Plattform für Information, Austausch und gegenseitige Unterstützung zu bieten. Die Erkrankung kann in unterschiedlichen Ausprägungen auftreten und stellt für Betroffene häufig eine langfristige Herausforderung im Alltag dar. Näheres gibt es per E-Mail an nf.ingolstadt.hochfilzer@gmail.com.

„OB Kern vor Ort“

Konstruktive Gespräche im Konradviertel

Das Gesprächsangebot unter dem Motto „OB Kern vor Ort“ haben die Bewohner des Konradviertels sehr gut angenommen. Die Bürgersprechstunde im dortigen Stadtteiltreff am 19. März war rege besucht. Viele nutzten die Gelegenheit zu einem persönlichen Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Michael Kern, der sich viel Zeit nahm, den Menschen zuzuhören. Er wollte wissen, was die Bürger im Konradviertel bewegt. Ganz spontan und ohne Anmeldung konnten die Bürger über ihre Anliegen sprechen. Dabei war im Konradviertel der Straßenverkehr ein großes Thema. Mir ist wichtig, direkt mit den Menschen ins Gespräch zu kommen – unkompliziert, persönlich und ohne große Hürden“, sagt Oberbürgermeister Dr. Michael Kern, der das Begegnungsangebot fortsetzen wird – Termine sind in Planung.

Gelungenes Familienfest im Piuspark

Zahlreiche Mitmachaktionen am Internationalen Tag der Familie



Fotos: Bettina Strobel / Stadt Ingolstadt

Das Familienfest im Piuspark findet seit 2022 jährlich statt und ist bei Kindern sowie Erwachsenen sehr beliebt. Am Internationalen Tag der Familie, am Freitag, 15. Mai, hatten alle sechs Ingolstädter Familienstützpunkte mit der Koordinierungsstelle Familienbildung wieder zum Feiern in den Piuspark eingeladen. Bei gutem Wetter erfreuten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aller Generationen am vielseitigen Programm.

Dabei riefen verschiedene Akteure zum Mitmachen auf. Das Netzwerk Umweltstation stellte das Thema Wasser in den Mittelpunkt. Abwechslungsreiche Bewegungs- und Spielaktionen bot das Spielmobil des Stadtjugendrings an und die Familienstütz-

punkte sowie weitere Organisationen luden zu kreativem Basteln für Kinder ein. Zudem unterhielt Ulrike Mommendey mit spannenden Märchen. Wer Interesse hatte, konnte sich vor Ort auch über Familien- und Gesundheitsthemen informieren. So gaben die Leitungskräfte der Familienstützpunkte Auskunft zu ihren Angeboten. Die Stabsstelle Klima gab zusammen mit ihren Kooperationspartnern Gesundheitsamt, AUDI BKK und Krebsberatungsstelle Tipps zum Thema Hitze- und Sonnenschutz.

Auch im kommenden Jahr ist wieder ein Familienfest im Piuspark geplant, bei dem das zehnjährige Bestehen der Familienstützpunkte gefeiert wird.

Stadtteiltreff erhält Rotary Sozialpreis

Der Rotary Club Ingolstadt hat über seinen Unterstützungsverein zum 23. Mal den „Ingolstädter Sozialpreis“ ausgelobt. Die Vergabekommission, bestehend aus vier Mitgliedern des Rotary Clubs und zwei Externen (Domkapitular und Leiter des Caritas-Werks Rottler sowie Herr Müller von der Diakonie) hat die aus Spenden der Mitglieder aufgebrachte Preissumme von rund 10.000 Euro Anfang Juni aufgeteilt. Auch der Stadtteiltreff Pius-

viertel ist unter den Preisträgern und erhält eine Preissumme von 700 Euro.

Ausgezeichnet wird damit Konkret das Projekt „Buchfabrik und Kinder-Literatur-Messe 2027“ aus dem Stadtteiltreff.

Damit hat der Rotary Club Ingolstadt bisher knapp 270.000,00 EURO (Preisgelder bis 2026) im Rahmen der Sozialpreisvergabe für soziale Projekte im Raum Ingolstadt zur Verfügung gestellt.

Das Projekt Buchfabrik wurde mit dem Sozialpreis des Rotary Clubs Ingolstadt ausgezeichnet. Foto: Stadtteiltreff



Stadtteiltreff Piusviertel

Quartiersentwicklung, Pfitzerstraße 19a
85057 Ingolstadt, Telefon: 0841 305-45840

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do. und Fr.	09:00 – 12:00 Uhr
Di.	09:00 – 15:00 Uhr

Blut spenden, Leben retten

Allein in Bayern werden täglich etwa 2.000 Blutkonserven benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei kranken oder verletzten Menschen geholfen werden. Eine Blutspende ist Hilfe, die ankommt und schwerstkranken Patienten eine Überlebenschance gibt. Blut spenden kann jeder gesunde Mensch ab dem 18. Geburtstag bis einen Tag vor dem 73. Geburtstag. Frauen können viermal, Männer sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zur Blutspende mitzubringen ist unbedingt ein amtlicher Lichtbildausweis wie Personalausweis, Reisepass oder Führerschein und der Blutspendeausweis.

Für den Blutspendetermin des BRK am **Dienstag, 21. Juli**, in der eventuelle Westpark kann man sich bereits jetzt ab 15 Uhr einen Termin reservieren lassen. Näheres unter www.blutspendedienst.com



Zusammen mit den Trainees freuen sich Sabine Engert (l.) und Marina Jaciuk (r.) vom Stadtteiltreff Piusviertel über das gelungene Spielplatz-Projekt. Foto: Sabine Engert / Stadt Ingolstadt

Frischer Glanz für den Spielplatz im Viertel

Das Trainee-Team der Stadt Ingolstadt hat den Spielplatz am Stadtteiltreff im Piusviertel aufgewertet.

Durch die Entfernung von Graffiti und die Reinigung der Spielgeräte sowie Reparatur des Wasserspielplatzes entstand ein sichtbar freundlicherer und einladenderer Ort für Kinder und Familien. Das Projekt zeigt, wie mit Engagement und Zusammenarbeit die Lebensqualität im Quartier verbessert werden kann.

Unsere Buchtipps

Der Spielverderber

von Dietmar Hamann

Pünktlich zur Weltmeisterschaft 2026 diskutiert Deutschlands ehrlichster Fußballexperte „Didi“ Hamann mit Sportjournalist und Co-Autor Oliver Fritsch über die 45 drängendsten Fußballfragen unserer Zeit: Warum befindet sich die Nationalmannschaft im größten Tief ihrer Geschichte? Was läuft falsch bei den Bayern und ist die Bundesliga noch konkurrenzfähig? Wie retten wir die Seele des Fußballs und wie sollten wir mit unserer sportlichen Jugend umgehen? Der TV-Experte „Didi“ Hamann sorgt auch in seinem unterhaltsamen und nicht nur für Fußballfans spannenden SPIEGEL-Bestseller für pointierte Kommentare und Diskussionsstoff.

Goldmann, 256 Seiten, 18 Euro, ISBN: 978-3-442-14331-3



Zwischen Gut und Böse

von Dora Heldt

SPIEGEL-Bestsellerautorin Dora Heldt in Bestform: Rentner Karl Sönnigsen hat Langeweile. Während seine Frau und all seine Freunde ihren Hobbys nachgehen, ist Karl hauptsächlich unzufrieden und misstrauisch. Was treiben diese unerzogenen Jugendlichen, die hier auf Sylt reihenweise Ferien mit ihren reichen Eltern machen, eigentlich die ganze Zeit? Als ein Schaf ermordet wird und die Polizei davon nichts wissen will, gründet er die „Soko Schaf“ – und nimmt selbst die Ermittlungen auf. Ein krönender Abschluss der Karl Sönnigsen und perfekt für den Urlaub.

dtv, 368 Seiten, 17 Euro, ISBN: 978-3-423-26462-4



Neu: Girlspace

Wohlfühlort für junge Mädchen im Viertel

Mit dem Projekt „Girlspace“ startet im Piusviertel ein Angebot, das gezielt eine oft übersehene Altersgruppe in den Blick nimmt: Mädchen zwischen 11 und 13 Jahren. Viele Mädchen in diesem Alter fühlen sich zu alt für klassische Kinderangebote, sind aber noch zu jung für die Jugendangebote ab 14 Jahren. Genau hier setzt der „Girlspace“ an, ein regelmäßiges Angebot, angepasst an die Bedürfnisse der Zielgruppe.

Organisiert wird der Treff über das Projekt Jugendmigrationsdienst im Quartier der Evangelischen Jugendsozialarbeit (EJSA) Ingolstadt e. V. in Kooperation mit dem Stadtteiltreff Piusviertel und der Jugendfreizeitstätte Piustreff. Begleitet wird er von einer Kunstpädagogin, die mit den Teilnehmerinnen kreative und alltagsnahe Angebote umsetzt. Die Mädchen entscheiden im Treff selbst, worauf sie Lust haben. Möglich ist vieles: kreative Angebote, wie z. B. ein Foto- oder Schreibworkshop, ein Tanzangebot zur Stärkung der positiven Körperwahrnehmung oder andere gemeinsame Aktivitäten wie backen, picknicken, Filmnachmittag, etc.



Neben den kreativen und freizeitpädagogischen Elementen soll der „Girlspace“ vor allem eines sein: ein Wohlfühlort. Ein Raum für Austausch, für Gespräche über Themen, die Mädchen in diesem Alter beschäftigen, und für neue Freundschaften im Viertel. Der erste Block ist bereits gestartet und läuft noch bis zum 31. Juli. In dieser Zeit findet das Angebot jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr im Stadtteiltreff statt. Ein zweiter Block ist für Oktober und November geplant.

Wo steht der Bücherbus?

Ab sofort können die genauen Standorte der Bücherbushaltestellen im Geoportal der Stadt Ingolstadt eingesehen werden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation wurden alle Haltestellen alphabetisch nach Stadtteil hinterlegt.

Die Termine und Uhrzeiten, wann der Bücherbus an den jeweiligen Haltestellen hält, sind ebenfalls aufgeführt. Zu finden sind die Haltepunkte unter der Rubrik Tourismus und Kultur.



Schließdienst auf den Friedhöfen endet

Die Stadt Ingolstadt hat zum 1. Juni den nächtlichen Schließdienst auf den Friedhöfen West und Süd eingestellt. Wie auf den Friedhöfen in den Ortsteilen bleiben die Friedhofstore künftig dauerhaft geöffnet. Gleichzeitig werden damit auch die Öffnungszeiten der Toiletten auf den beiden Friedhöfen angepasst. Sie orientieren sich künftig an den Dienstzeiten des Friedhofspersonals.

Trotz offener Tore gelten weiterhin feste Öffnungszeiten für die Friedhöfe. Außerhalb dieser Zeiten bleibt das Betreten untersagt. Hintergrund ist vor allem die Verkehrssicherungspflicht: Nach Dienstschluss werden Wege nicht mehr geräumt oder gestreut, Hindernisse nicht beseitigt und auch die Reinigung der Toiletten kann nicht sichergestellt werden. Die Stadt bittet darum, die geltenden Öffnungszeiten einzuhalten und die Ruhe der Friedhöfe zu respektieren.

Mit dem Wegfall des Schließdienstes werden die Friedhofsgebäude künftig verschlossen, sobald der Dienst des Friedhofspersonals endet. Die Einstellung des Schließdienstes ist Teil weiterer organisatorischer Anpassungen im Standes- und Bestattungsamt. Ziel ist es, die vorhandenen Ressourcen effizienter einzusetzen, ohne Funktion und Würde der Friedhöfe zu beeinträchtigen. Damit kann jährlich ein mittlerer fünfstelliger Betrag eingespart werden.



Death Café

Offene Gesprächsrunden über den Tod

Über den Tod zu sprechen, bringt uns nicht um – im Gegenteil: Es kann uns dem Leben näherbringen. Das „Death Café“ bietet in entspannter, respektvoller Atmosphäre einen offenen Raum für Begegnung, Gedanken, Fragen und Perspektiven. Interessierte sind eingeladen, sich bei Kaffee und Kuchen über ein Thema auszutauschen, das oft im Alltag keinen Platz findet – den Tod und alles, was damit verbunden ist.

Das „Death Café“ ist kein Vortrag und keine Therapie. Hier darf alles sein: Neugier, Unsicherheit, persönliche Erfahrungen oder einfach nur das Zuhören. Das Death Café ist ein Angebot des Hospizvereins und öffnet erneut am 23. Juli, 17. September, 26. November und 17. Dezember 2026 jeweils von 18 bis 19.30 Uhr seine Türen. Es findet im Ratschhaus in Ingolstadt, Donaustraße 1, statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und über Gott und die Welt miteinander sprechen. Moderiert wird die Diskussionsrunde von ausgebildeten Hospizbegleitern.

Standes- und Bestattungsamt

Neues Rathaus
Rathausplatz 4
Raum: 212
85049 Ingolstadt
Tel.: 0841 305-1581

Vorsprachen nach individueller Terminvereinbarung auf digitalem Weg (Telefon, E-Mail oder online)

Montag – Freitag	08:00 – 12:30 Uhr
Montag	13:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag	13:30 – 17:30 Uhr



*„Ich genieße den Moment –
jetzt, wo alles geregelt ist.“*



MAYINGER
BESTATTUNGEN

Abschied und Erinnerung individuell gestalten

Richard-Wagner-Str. 39
85057 Ingolstadt

Tel: 0841/99 32 57 70

www.mayinger-bestattungen.de

Wichtige Fragen geklärt? Wir beraten zur Bestattungsvorsorge.



Persönliche Trauerfloristik

von Benedikt Alberter



Der Abschied von einem geliebten Menschen gehört zu den emotionalsten Momenten im Leben. In dieser besonderen Zeit können Blumen weit mehr sein, als ein traditioneller Bestandteil einer Trauerfeier: Sie schaffen Atmosphäre, vermitteln Wertschätzung und geben Erinnerungen eine sichtbare Form. Genau diesem Anspruch hat sich Benedikt Alberter aus Denkendorf verschrieben.

Seit vielen Jahren gestaltet er florale Konzepte für persönlichen Anlässe und hat sich zuletzt auch auf individuelle Trauerfloristik spezialisiert. Sein Ziel ist es, für jeden Menschen einen einzigartigen floralen Rahmen zu schaffen – einen Rahmen, der die Persönlichkeit des Verstorbenen widerspiegelt und Angehörigen Trost spenden kann.

Grundlage seiner Arbeit sind persönliche Gespräche mit den Hinterbliebenen. Dabei geht es nicht nur um Blumen oder Farben, sondern vor allem um Lebensgeschichten. Aus diesen Eindrücken entwickelt der Floristmeister individuelle Gestaltungsideen, die weit über klassische Arrangements hinausgehen.

„Jeder Abschied erzählt eine eigene Geschichte“, beschreibt er seine Philosophie. Deshalb entstehen florale Werke, die bewusst auf den jeweiligen Menschen abgestimmt sind. Die Natur liefert dabei die Materialien, die Inspiration kommt aus den Erinnerungen der Angehörigen und aus den Facetten eines gelebten Lebens.

In seinem Beratungsraum in Denkendorf nimmt er sich Zeit für vertrauliche Gespräche und begleitet Angehörige bei der Planung eines würdevollen Abschieds. Die ruhige Atmosphäre schafft Raum für Erinnerungen und hilft dabei, gemeinsam eine passende Form des Gedenkens zu finden.

Seine langjährige Erfahrung und sein sensibles Gespür für Menschen machen ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner in einer Lebensphase, in der Vertrauen besonders wichtig ist. Mit seinen floralen Arbeiten schafft er Orte des Erinnerns – persönlich, stilvoll und mit großem Respekt vor dem gelebten Leben.

Denn manchmal können Blumen das ausdrücken, was Worte nur schwer zu sagen vermögen.



Kontakt

Benedikt Alberter – Floral Design
 Thankostraße 1 · 85095 Denkendorf
 Tel. 0163 / 8817419
info@benediktalberter.de



Fotocredit: Glanz&Glück Fotografie

Meine unsterblichen Daten

Der „Digitale Nachlass“ – ein unterschätzter Aspekt der Vorsorge

In unserer digitalisierten Welt ist es wichtig, nicht nur unseren physischen Nachlass zu regeln, sondern auch unseren digitalen. Besonders für Menschen, die vor 1960 geboren wurden und noch in einer weitgehend analogen Welt aufgewachsen sind, ist dies von großer Bedeutung.

Aber was genau ist der „Digitale Nachlass“? Er umfasst alle digitalen Informationen und Inhalte, die eine Person hinterlässt. Dazu

gehören E-Mails, Fotos, Videos, Online-Konten und Abonnements, Social-Media-Profile, Online-Banking und Einkaufskonten sowie digitale Besitztümer wie E-Books, Musikdateien oder sogar digitale Währungen wie Bitcoins oder NFTs.

Es ist meist einfach, sich auf einer Online-Plattform zu registrieren, aber oft schwierig, wieder zu verschwinden. Im Todesfall laufen alle Konten, Mitgliedschaften und Abonnements eines Verstorbenen einfach weiter. Es können

weiterhin regelmäßig Beiträge anfallen, für die die Nachkommen irgendwann aufkommen müssen. Oder es können Werte und Gelder auf Online-Konten liegen, von denen die Erben nichts wissen.



Bestattungsunternehmen können bei der Regelung des digitalen Nachlasses unterstützen. Sie haben erkannt, wie wichtig dieser Aspekt ist, und bieten Beratung und Unterstützung für Angehörige oder Interessierte an. Dies ist nicht nur in Bezug auf anfallende Kosten wichtig, sondern auch emotional, da sich in digitalen Daten oder Social-Media-Accounts oft „Digitale Tagebücher“ verbergen, die einen besonderen Schutz verdienen.

Es gibt viele Maßnahmen, die man aber selbst ergreifen kann, um seine Angelegenheiten zu ordnen und den Umgang mit den eigenen Daten für Angehörige zu erleichtern, wenn man selbst nicht mehr dazu in der Lage ist. Erstellen Sie eine Liste aller Ihrer Online-Konten und digitalen Inhalte. Dazu gehören soziale Medien, E-Mail-Konten, Online-Banking, Cloud-Speicher und digitale Abonnements.

Notieren Sie in angemessener Weise Benutzernamen und Passwörter. Es gibt auch spezielle Softwarelösungen wie Passwortmanager, die Ihnen dabei helfen können, diese Informationen sicher aufzubewahren. Wählen Sie eine Person Ihres Vertrauens, die im Falle Ihres Ablebens auf Ihren digitalen Nachlass zugreifen darf. Informieren Sie diese Person darüber, wo sie die Zugangsdaten findet.

Legen Sie fest, was mit Ihren Online-Konten und digitalen Daten geschehen soll. Möchten Sie, dass bestimmte Profile gelöscht oder in Gedenkzustände versetzt werden? Halten Sie diese Wünsche schriftlich fest. Auf manchen Plattformen gibt es die Möglichkeit, dies in den Einstellungen vorab festzulegen.

Ein geliebter Mensch geht für immer – und wir bleiben zurück, mit unserer Trauer, Ängsten, den Fragen nach dem Warum.

Dabei ist es völlig irrelevant, wie alt dieser Mensch war. Wir erinnern uns an Momente, die so nie wieder zurückkommen werden. Wir schmunzeln, lachen vielleicht sogar – und erschrecken dann: „Darf ich denn lachen? Ich traure doch.“

Hier setzen Heidi Weißlein und ihre Kollegin, Steffi Hänel, an. Sie sind Trauerrednerinnen und zertifizierte Trauerbegleiterinnen und bieten den Hinterbliebenen seit September 2025 (egal, ob Familienangehörige oder Freunde) die Möglichkeit, sich auszutauschen, ohne Scham – mit Offenheit, Vertrauen und Sicherheit. Alles bleibt im Raum. Wichtig ist auch das Kennenlernen von Menschen, die das ebenfalls durchlebt haben – auf welche Weise auch immer.

Die beiden trafen einen Nerv, sowohl bei den Trauernden als auch den Medien in Ingolstadt und Umgebung. Ab September gab es zahlreiche Veröffentlichungen in den Printmedien und auch die Fernsehsendung „nachgefragt“ bei TV Ingolstadt.

Durch den großen Erfolg gibt es ab September 2026 wieder monatlich zwei Termine, je am Vormittag und Abend.

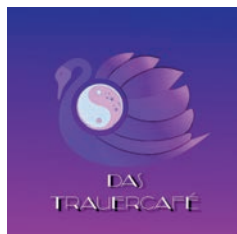
Foto: Verena Vogl



**Ort: Heidi Weißlein
in Lenting im
Auto-Union-Ring 11a**

Keine Bewirtung,
keine Kosten, maximal sieben
Teilnehmer, um
Anmeldung wird gebeten.

Mehr Informationen unter:
www.die-trauer-rednerin.de
(Heidi Weißlein)
und:
www.stefanie-haenel.de



Vier Phasen der Trauer

Wer den Trauerprozess und die Trauerbewältigung verstehen möchte, dem hilft das Trauermodell der Schweizer Psychologin Verena Kast, in dem die sogenannten vier Phasen der Trauer beschrieben werden.

Nicht-Wahrhaben-Wollen

Unmittelbar nach dem Tod eines Angehörigen oder Freundes stehen Trauernde unter Schock. Sie fühlen sich hilflos sowie ohnmächtig und wollen den Tod des geliebten Menschen nicht wahrhaben. Wichtig ist es, Trauernde in dieser Phase zu begleiten und emotional zu stützen.

Aufbrechende Emotionen

Oft bestimmen Gefühlsausbrüche die zweite Phase der Trauer. Dazu können Wut, Schmerz, Zorn aber auch Schuldgefühle gehören. Dabei hat das Verhältnis zum Verstorbenen Einfluss auf die Dauer der Trauerphase. Diese Emotionen dürfen nicht unterdrückt werden.

Suchen und Sich-Trennen

In dieser Phase steht die Auseinandersetzung mit dem Verstorbenen und dessen Tod im Mittelpunkt. Oft besuchen Trauernde Orte, die sie an den Verstorbenen erinnern. Zwiegespräche mit dem Verstorbenen werden geführt, Hinterbliebene verarbeiten ihre Trauer und können langsam Abschied nehmen.

Neuer Selbst- und Weltbezug

In der abschließenden Phase finden Trauernde ihren inneren Frieden. Der Schmerz tritt in den Hintergrund und Trauernde beginnen, den Tod zu akzeptieren und neue Pläne für ihr Leben zu schmieden. Jedoch bleibt die Erinnerung weiterhin Teil ihres Lebens.

Wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät



ELISA Familiennachsorge begleitet Familien in schweren Zeiten

Es gibt Lebensphasen, in denen nichts mehr selbstverständlich ist. Wenn ein Kind schwer erkrankt, zu früh geboren wird oder eine Familie einen schweren Verlust erlebt, geraten Alltag, Sicherheit und emotionale Stabilität oft aus dem Gleichgewicht. Die ELISA Familiennachsorge ist in der gesamten Region 10 tätig und begleitet Familien genau in diesen Situationen – mit Zeit, fachlicher Kompetenz und vor allem mit Menschlichkeit. Ziel ist es, Familien zu entlasten, Orientierung zu geben und gemeinsam Wege zurück in den Alltag zu finden.



„Ich sehe meine Aufgabe nicht darin, Menschen zu führen, sondern sie zu begleiten“, sagt Simone Haftel. Ihr Blick auf Familie ist systemisch: Wenn sich ein Teil verändert, bspw. durch einen Todesfall oder eine schwere Erkrankung des eigenen Kindes, verändert sich das gesamte Gefüge. Gerade schwere Erkrankungen oder Krisen betreffen deshalb nicht nur das Kind selbst, sondern die gesamte Familie. In ihrer Arbeit geht es darum, vorhandene Ressourcen wieder zugänglich zu machen. „Ich schaue nicht zuerst auf das Problem, sondern auf das, was trägt. Wo gibt es Stabilität, und wie können Menschen wieder Zugang zu ihren eigenen Fähigkeiten finden?“ Dabei helfen Perspektivwechsel, Visualisierungen und kleine, machbare Schritte, die Orientierung und Entlastung schaffen können. Die systemische Haltung prägt dabei alle Angebote von ELISA – von der sozialmedizinischen Nachsorge bis hin zur Begleitung von Familien nach einem schweren Verlust.

Begleiten statt vorgeben

„Ich sehe mich manchmal wie eine Bergführerin“, sagt Simone Haftel. „Die Menschen gehen ihren Weg selbst, aber ich kann sie begleiten, Orientierung geben oder einfach da sein, wenn es steil wird.“ Besonders wichtig sei, dass Menschen sich in ihrer Situation verstanden fühlen. Viele bräuchten vor allem einen Raum, in dem sie mit ihrer Trauer, ihren Sorgen oder ihrer Überforderung nicht allein sind.

Wenn Trauer das Familienleben verändert

Ein Beispiel dafür ist die Trauerbegleitung bei ELISA. Der Tod eines Kindes verändert das Leben einer Familie grundlegend. Viele Eltern erleben, dass ihr Umfeld nach einiger Zeit wieder Normalität erwartet, während die eigene Trauer weiterhin präsent ist. Seit Februar bietet ELISA in Ingolstadt die geschlossene Trauergruppe „Weiterleben ohne Dich“ an. Sie richtet sich an Mütter und Väter, die ein Kind verloren haben – unabhängig vom Alter des Kindes oder der Todesursache.

Die Gruppe bietet einen geschützten Raum für Austausch, Verständnis und Begegnung. Begleitet wird sie von Simone Haftel sowie Iris Modl, der Leitung des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes, und Nadine Kotzur, die die Trauerarbeit koordiniert und selbst betroffene Mutter ist. Im Mittelpunkt steht nicht das Loslassen oder Vergessen, sondern das gemeinsame Erinnern, Aushalten und Weiterleben. Trauer ist eine natürliche Reaktion auf einen schweren Verlust und kein Krankheitsbild. In den meisten Fällen braucht sie Zeit, Verständnis und Begleitung. Anders verhält es sich bei erschwerter Trauer oder zusätzlichen Belastungen wie traumatischen Erfahrungen oder komplexen Familiensituationen – hier kann eine spezialisierte therapeutische Unterstützung sinnvoll sein.

ELISA Familiennachsorge steht für Offenheit, Entlastung und Wertschätzung. Hilfe bedeutet hier nicht, Lösungen vorzugeben, sondern gemeinsam Wege zu finden. Manchmal beginnt Unterstützung ganz leise – mit einem Gespräch, einem Zuhören oder dem Gefühl, endlich verstanden zu werden.

Ansprechpartnerin: Simone Haftel

Telefon (08431) 39 14 98-21
Mobil (0176) 70 76 91 53
E-Mail trauer@elisa-familiennachsorge.de

ELISA Familiennachsorge e. V.
Bahnhofstraße 103 b
86633 Neuburg an der Donau

Telefon (08431) 3914 98-60
E-Mail info@elisa-familiennachsorge.de
Web www.elisa-familiennachsorge.de



125. Geburtstag Marieluise Fleißer

Marieluise Fleißer wurde am 22. November 1901 in Ingolstadt geboren und zählt zu den bedeutendsten deutschen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Nach dem Abitur studierte sie ab 1920 Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München bei Arthur Kutscher. Schon in den 1920er Jahren machte sie mit Erzählungen und Dramen auf sich aufmerksam und veröffentlichte erste literarische Arbeiten. Ihren Durchbruch erlebte sie 1926 mit der Uraufführung des Dramas „Fegefeuer in Ingolstadt“ in Berlin. Es folgte das erfolgreiche Stück „Pioniere in Ingolstadt“, das 1928 uraufgeführt wurde und großes Aufsehen erregte. In dieser Zeit stand sie auch in engem Kontakt zu Bertolt Brecht, mit dem sie später jedoch brach. Nach schwierigen Jahren mit finanziellen Sorgen und persönlichen Krisen kehrte sie nach Ingolstadt zurück und arbeitete zeitweise im Geschäft ihres Mannes Josef Haindl mit. Ab den 1950er Jahren wurde ihr literarisches Werk wiederentdeckt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Besonders ihre kritischen und realistischen Darstellungen des Lebens in der Provinz prägten ihr schriftstellerisches Schaffen. Marieluise Fleißer starb am 2. Februar 1974 in ihrer Heimatstadt Ingolstadt.

Auf den Spuren von Marieluise Fleißer

Der Marieluise-Fleißer-Spaziergang verquickt historische Schauplätze in Ingolstadt mit verschiedenen Texten Fleißers, die an diesen Orten vorgetragen werden bzw. auf dem Display zu lesen sind. Viele Orte, die von Marieluise Fleißer erwähnt werden, sind kriegsbedingt oft nicht mehr im Originalzustand zu sehen. Alte



Fotografien und Postkarten zeigen diese Plätze, Straßen und Gebäude zu Zeiten Fleißers. Auf diese Weise kann man sich in ihre Zeit und die Zeit der Entstehung ihrer Texte zurückversetzen, aber gleichzeitig deren Aktualität erfahren.

Digital ist der Einstieg an jeder Station möglich, das Kartenmaterial veranschaulicht den Standort, die Weglänge bis zur nächsten Station ist jeweils angegeben. Je nach persönlichem Zeitfenster sind verschiedene Streckenlängen beim Spaziergang möglich.

Die QR-Codes werden zeitnah an die entsprechenden Orte platziert. Vorab gibt es die Möglichkeit den Spaziergang am Mobilgerät oder am Computer zu erleben.



Einen sehr seltenen Buchumschlag zur Erstausgabe von Fleißers Roman „Mehltreisende Frieda Geier“ (1931) wurde an die Marieluise-Fleißer-Stiftung übergeben. Der Leineneinband, der Schutzumschlag und die Typographie stammen vom Buchgestalter Georg Salter, der den Papierumschlag in den 1920er Jahren zum multifunktionalen Werbeträger für Autor und Verlag sowie einzigartigen Kunstgegenstand erhebt. Beim Umschlag für dieses Werk kommen die Buchstaben von „Mehl-“ jeweils als ein roter Sack mit weißem Aufdruck daher, während darunter die „reisende“ auf einem blauen Dampfzug geschrieben „fährt“.

Marieluise Fleißer für Anfänger

Nicht alle Schanzer sind Literaten. Doch alle sollten die berühmte Schriftstellerin unserer Heimatstadt kennen. Daher bietet das Marieluise-Fleißer-Haus regelmäßig interessante Workshops und Führungen sogar schon für Kinder an. Hier haben wir einen Auszug aus den Veranstaltungen, die regelmäßig gebucht werden können.

Die „**Tiergeschichten im Hause Fleißer**“ ist ein neues museumspädagogisches Angebot speziell für Kinder ab sechs Jahren an. Die Teilnehmenden begeben sich hierbei auf eine Entdeckungsreise durch einige von Marieluise Fleißers Geschichten. Gemeinsam wird eine ihrer kurzen Tiererzählungen gelesen, in der sie über den Wellensittich, den ihre Familie besessen hat, berichtet und mit Bildern anschaulich gestaltet. Als Abschluss des Programms wird gebastelt.

Unter dem Motto „**Kein Knopf im Kopf**“ sind Kinder eingeladen, ihre eigenen Knöpfe zu gestalten, so wie es auch Marieluise gerne tat. Denn ihr Modebewusstsein war genauso frei wie ihre Denkweise. Darüber hinaus gibt es ein **interaktives Programm zur Farbpsychologie** für ältere Kinder und Erwachsene. Inspiriert von der Schriftstellerin und ihrer Leidenschaft für ausgefallene Stoffe, Muster und Mode tauchen die Teilnehmenden in die Welt der Farben ein. Farbspiele und Farbexperimente vermitteln wissenswertes über Psychologie, Symbolik, sowie Wirkung von Farben und laden dazu ein, über die eigene Lieblingsfarbe und ihre Botschaft nachzudenken. Im Karussell der Mode lernen die Teilnehmenden zudem Fleißers wichtigste literarische Werke kennen.

Näheres gibt es an der Kasse im Stadtmuseum zu erfragen sowie per E-Mail an kasse@ingolstadt.de oder unter Tel.: 0841/305-1885.



Von Knöpfen und Plätzchen

Dr. Hermann Widmann ist vielen Ingolstädtern noch als Hausarzt bekannt. Was nicht alle wissen: Er ist ein Neffe Marieluise Fleißers. In einem exklusiven Interview gab der mittlerweile 76-Jährige ein paar unbekannte Details aus dem Leben der berühmten Schriftstellerin preis.

Wie haben Sie Ihre Tante erlebt in Ihrer Jugend?

Aloisia Maria – so der Taufname meiner Tante – war eine ältere Schwester meiner Mutter. Während ihrer Berliner Jahre kam sie immer wieder zur Familie nach Hause zurück und blieb eine Zeit im Familienhaus in der Kupferstraße in Ingolstadt. Für sie war es wohl ein Ort der Geborgenheit, ein Ort des Heimkommens. An Weihnachten in den 1960er Jahren traf sich die gesamte Familie zuerst bei Tante Ella. In den Tagen danach war Tante Luise bei uns zu Gast. Sie liebte Traditionen und besonders der Christbaum wurde immer einer eingehenden „Inspektion“ unterzogen, ob jedes Schmuckdetail auch genau an der richtigen Stelle hing. Ich weiß bis heute, wo genau der weiße Hirsch hängen musste. Auch die gemeinsame Stollen-Verkostung war ein Highlight. Den buk meine Mutter stets nach unserem Familienrezept und die Tanten begutachteten das kulinarische Werk natürlich kritisch. Das Gleiche galt für die Plätzchen, wie Vanillekipferl und Pfeffernüsse.

» Alle weben an einem Muster, das in der Gegenwart gewebt wird, aber noch nicht gelesen. Erst die Zukunft bringt die echte Bedeutung hinein.

Marieluise Fleißer

Workshops zu Marieluise Fleißer in Ingolstadt drehen sich um Knöpfe und Stoffe. Wie wichtig war Ihrer Tante Mode?

Sehr wichtig! Marieluise hatte eine Truhe voller hochwertiger Stoffe und natürlich auch unzählige Knöpfe dazu. Früher deckten sich die Damen mit diesen Materialien beizeiten ein, um sich dann von der Schneiderin ihrer Wahl die neueste Mode aus Paris nachschneiden zu lassen. Meine Tante war in dieser Hinsicht gerne eine Vorreiterin.

Welchen Zugang haben Sie als Neffe zu ihren Texten?

Erstmals in Berührung mit den Texten kam ich Anfang der 1960er Jahre, als der Hanser-Verlag München ihren Erzählband „Avantgarde“ auflegte und mich mein damaliger Deutschlehrer am Scheiner-Gymnasium nach ihr fragte. Die Texte meiner Tante sind alles andere als „einfache Lektüre“. Man muss sich schon mit ihrer Sprache beschäftigen, die Werke mehrfach lesen, um Feinheiten zu entdecken und zu verstehen, was sie ausdrücken wollte. Wenn man sich diese Mühe macht, kann man „süchtig“ nach Fleißer werden. Das gilt auch für die Aufführungen. „Fegefeuer in Ingolstadt“ habe ich vielleicht 20 Mal gesehen, „Pioniere in Ingolstadt“ etwa 5 Mal. Die Werke wurden mehrfach übersetzt und die Stücke haben es u.a. bis auf die Bühnen nach London, Paris, New York und Toronto geschafft.

Das Haus in der Kupferstraße ist seit 2001 ein Museum. Wie viel Freude macht es Ihnen, dort vorbeizuschauen?

Ich finde das kleine Museum sehr gelungen. Für mich ist es ein Kleinod in der Ingolstädter Kulturlandschaft; für literarisch Interessierte unbedingt sehenswert. Daran angelehnt ist die Marieluise Fleißer Gesellschaft, ein überregionaler bis internationaler Zusammenschluss engagierter Mitglieder. Sie macht sich die Pflege und Erschließung des literarischen Werkes der Autorin zur Aufgabe und würde sich über neue Mitglieder freuen.

Marieluise Fleißer
wäre am
22. November 2026
125 Jahre alt
geworden



Design mit Persönlichkeit

Blooming3D: Wenn aus einer Idee etwas ganz Besonderes entsteht

Blooming3D entstand aus der Leidenschaft für schöne Wohnaccessoires, kreative Gestaltung und der Freude daran, Räumen eine persönliche Note zu verleihen. Hinter dem Design der beliebten Mami-Vasen steht Carl Dixon, der Ehemann von Gründerin Ilse Dixon. Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung als Designer und technischer Illustrator sowie als Inhaber der c.w.design GmbH bringt er umfangreiches Fachwissen in die Entwicklung und Gestaltung der 3D-Produkte ein. Dadurch zeichnen sich die Produkte durch hohe Qualität, Präzision und Liebe zum Detail aus. Im Interview erklärt Gründerin Ilse Dixon (Foto), welche Leidenschaft hinter ihrer Arbeit steckt und was sie antreibt.

Hinter jeder Firma steckt eine fixe Idee. Welche war Ihre?

Alles begann mit einer Suche nach dekorativen Schneeflocken für die Weihnachtszeit. Aber es sollte etwas Besonderes sein. Mein Mann setzte meine Idee mit seinem 3D-Drucker um und fertigte die ersten Schneeflocken an. Kurz darauf folgten Tannenbäume und viele weitere Deko-Objekte. Aus einer kleinen Idee wurden immer mehr kreative Projekte, und schließlich entstand Blooming3D.

Die Mami-Vase ist das Herzstück Ihrer Arbeit?

Ein ganz besonderer Meilenstein war die Entstehung unserer „Mami Vase“. Sie wurde meiner Mutter gewidmet und entstand aus dem Wunsch heraus, etwas zu schaffen, das mehr ist als ein dekorativer Gegenstand. Die Vase sollte Liebe, Wertschätzung und Verbundenheit ausdrücken. Dank der zahlreichen positiven Rückmeldungen von unseren Kunden wurde uns bewusst, dass unsere

Produkte nicht nur dekorieren, sondern auch Emotionen transportieren können. Bis heute gehört die Mami-Vase zu unseren Herzensstücken und erinnert uns daran, warum wir tun, was wir tun.

Was findet sich noch im Sortiment?

Heute umfasst unser Sortiment verschiedene Vasenkollektionen, Wohnaccessoires und saisonale Dekorationsartikel für Ostern, Weihnachten und viele weitere Anlässe. Einige unserer Vasen sind wasserfest, andere bewusst als Designobjekte konzipiert, doch eines haben sie alle gemeinsam: Sie werden mit viel Liebe zum Detail entwickelt und gefertigt.

Jedes Stück also ein Unikat?

Besonders wichtig ist uns der persönliche Kontakt zu unseren Kunden. Wir nehmen uns Zeit für Beratung, hören zu und versuchen, individuelle Wünsche umzusetzen. Oft entstehen aus diesen Gesprächen neue Ideen, besondere Anfertigungen und kreative Lösungen. Neben unserem Sortiment bieten wir deshalb auch individuelle Sonderanfertigungen – für Privatpersonen ebenso wie für Unternehmen.

Wie würden Sie Ihre Philosophie beschreiben?

Wir wollten nie einfach nur Produkte verkaufen. Wir möchten Dinge erschaffen, die Freude bereiten, Erinnerungen wecken und manchmal sogar eine kleine Geschichte erzählen. „Blooming3D ist für mich nicht nur eine Marke, sondern die Möglichkeit, Kreativität, Emotionen und besondere Momente in einzigartige Produkte zu verwandeln.“



blooming3D

Lassen Sie sich inspirieren!

Besuchen Sie unseren Showroom und entdecken Sie einzigartige 3D-gedruckte Design-Vasen, Wohnaccessoires und Dekorationsobjekte in kreativen Designs.

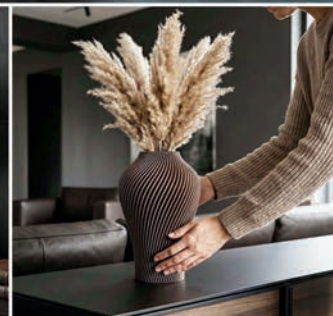
Öffnungszeiten
 Samstags: 11:00 – 15:00 Uhr
 Montag bis Freitag: nach Vereinbarung

Blooming3D Showroom
 Harderstr. 22a
 85049 Ingolstadt

hello@blooming3d.shop
 www.blooming3d.shop
 0174 6395493

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Blooming3D – designed to inspire, made to last.

Gerne entwickeln wir auch individuelle Lösungen!



DonauTower erhält Zertifikat für nachhaltiges Bauen

Zukunftsweisende Unternehmenszentrale der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte ausgezeichnet

Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte hat im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung die Auszeichnung für nachhaltiges Bauen für ihre neue Unternehmenszentrale, den DonauTower, erhalten.

Der DonauTower umfasst eine Bruttogeschossfläche von rund 20.000 Quadratmetern und bietet Büroflächen auf 12.500 Quadratmetern. Von Beginn an stand eine konsequent nachhaltige Planung im Fokus. Dank innovativer Gebäudetechnik, energieeffizienter Heiz- und Kühlsysteme sowie intelligenter Steuerungslösungen erfüllt der Neubau höchste Anforderungen an einen ressourcenschonenden Betrieb und setzt Maßstäbe für energieeffizientes Bauen in der Region.

Energieeffizienz und ressourcenschonende Bauweise

Auch beim Materialeinsatz wurde konsequent auf Nachhaltigkeit geachtet: Ein Großteil der verwendeten Baustoffe stammt aus recycelten oder zertifizierten Quellen. Ergänzt wird das Konzept durch eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von etwa 80 Kilowatt, die einen Teil des Strombedarfs direkt vor Ort deckt.

Bienen auf dem Dach: Artenvielfalt mitten in der Stadt

Ein besonderes Zeichen für gelebte Nachhaltigkeit setzt die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte zudem mit einem Biodiversitätsprojekt auf der Dachterrasse des DonauTowers: Dort wurden mehrere Bienenvölker angesiedelt, die künftig einen aktiven Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt in der urbanen Umgebung leisten. Das Projekt verbindet ökologische Verantwortung mit einem greifbaren Mehrwert für die Belegschaft und zeigt, wie nachhaltige Unternehmensführung im Alltag sichtbar werden kann.

Gerade in dieser umfassenden Betrachtung liegt die besondere Aussagekraft der Auszeichnung: Sie bestätigt, dass der DonauTower nicht nur architektonisch und wirtschaftlich überzeugt, sondern auch in ökologischer und gesellschaftlicher Hinsicht höchsten Ansprüchen gerecht wird.

Franz Mirbeth, Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte, betonte die strategische Bedeutung des Projekts: „Mit dem DonauTower investieren wir bewusst in die Zukunft. Unser Ziel war es, einen Standort zu schaffen, der ökonomische Leistungsfähigkeit und ökologische Verantwortung vereint. Die heute verliehene Auszeichnung bestätigt unseren Anspruch, Nachhaltigkeit messbar und erlebbar zu machen.“



Oberbürgermeister Dr. Michael Kern, DGNB-Geschäftsführer Johannes Kreißig, von der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte: Vorstandsvorsitzender Andreas Streb, Vorstand Franz Mirbeth, Generalbevollmächtigter Tobias Schuster, Vorstand Helmut Kunding.

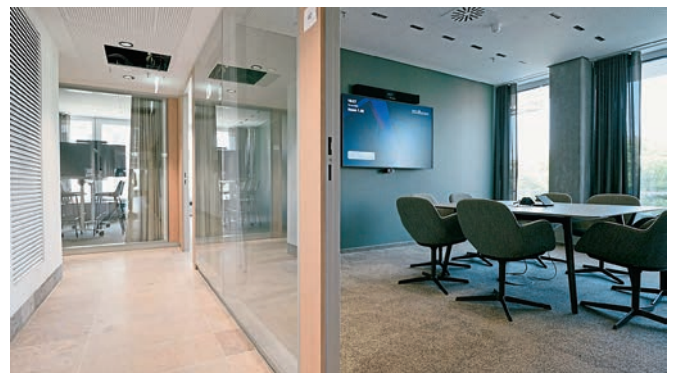
Foto: Robert Larsen

Ein Wahrzeichen für die Zukunft Ingolstadts

Der Oberbürgermeister der Stadt Ingolstadt, Dr. Michael Kern, würdigte in seiner Ansprache das Engagement der Bank und hob hervor, dass der DonauTower einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung leistet. Besonders betonte er die städtebauliche Bedeutung des Neubaus: Als höchstes Bürogebäude Ingolstadts definiere der DonauTower die Skyline der Stadt neu und setze zugleich ein sichtbares Zeichen für Innovationskraft, wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit und verantwortungsbewusstes Bauen. Insbesondere die hohe Energieeffizienz und die ressourcenschonende Bauweise seien richtungsweisend für zukünftige Bauprojekte in der Region.

Moderne Büroflächen für Unternehmen in bester Lage

Der DonauTower versteht sich darüber hinaus als offener und zukunftsorientierter Wirtschaftsstandort. Neben den modernen Arbeitswelten für die Mitarbeitenden der Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte bietet das Gebäude auch attraktive Büroflächen für externe Unternehmen. Hochwertige Räumlichkeiten stehen derzeit noch zur Verfügung. Firmen, die auf der Suche nach einem modernen und nachhaltigen Bürostandort sind, können sich für weitere Informationen und Besichtigungsmöglichkeiten jederzeit an die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte wenden.



Werbung

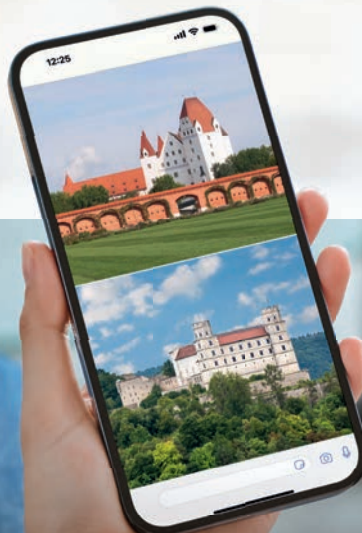
Regional verwurzelt, global investiert. Ihr Strategiefonds für weltweite Investitionen.

Mittelbayern Portfolio Ertrag.
Mittelbayern Portfolio Chance.

Investieren schafft Zukunft.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt



Diese Unterlage/Inhalte wurden zu Werbezwecken erstellt. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Basisinformationsblätter, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie bei Ihrer Sparkasse oder von der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten. Bitte lesen Sie diese, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache inklusive weiterer Informationen zu Instrumenten der kollektiven Rechtsdurchsetzung erhalten Sie auf www.deka.de/beschwerdemanagement. Die Verwaltungsgesellschaft des Investmentfonds kann jederzeit beschließen, den Vertrieb zu widerrufen.



Finanzgruppe

WERDE EINE:R VON UNS

Zusteller:in für Pakete und Briefe

Was du mitbringst

- Eine gültige Fahrerlaubnis und Fahrpraxis
- Du kannst dich auf deutsch unterhalten
- Du bist wetterfest und kannst gut anpacken
- Du bist zuverlässig und hängst dich rein



**Tarif-Stundenlohn
+ Zulagen**

werde-einer-von-uns.de

Deutsche Post

